

Jahresrechnung **2025**



Einladung

Korporationsversammlung
Freitag, 27. März 2026
19.30 Uhr, im Hotel Seehof,
Walenstadt

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025
2. Budget für das Jahr 2026
3. Gutachten
«Kooperationsvereinbarung Swisscom»
4. Gutachten
«Wasserversorgung Lüsis/Trinkwasserkraftwerke»
5. Allgemeine Umfrage

Inhalt

- 2 Einleitung
- 8 Rückblick Jahr 2025
- 12 Personal
- 14 Finanzbericht samt Anhang
- 39 Gutachten

Geschätzte Korporationsmitglieder

Politisches Umfeld und Preise

Wir befinden uns mitten in der Umsetzung des Gesetzes für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Dieses verpflichtet Elektrizitätswerke und Verteilnetzbetreiber, ihre Netze so aufzurüsten, dass der Stromverbrauch viertelstundengenau gemessen und verrechnet werden kann.

Während früher ein Zähler einmal pro Jahr abgelesen wurde, geschieht dies künftig automatisch alle 15 Minuten.



Justus Bernold
Verwaltungsratspräsident WEW

Diese grossen Datenmengen lassen sich nicht mehr manuell verarbeiten. Deshalb ist neben neuen Zählern auch eine Automatisierung der Abrechnung notwendig. Das WEW erneuert im Rahmen der Digitalisierung sowohl die Zählerinfrastruktur als auch das Abrechnungssystem und die Verrechnungssoftware.

Der Energiepreis sank um rund 2.5 Rappen pro Kilowattstunde, wäh-

rend der Netzkostpreis um einen ähnlichen Betrag anstieg. Insgesamt bleiben die Stromkosten im Jahr 2026 damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Wie bereits früher angekündigt, steigen die Netzkosten weiter, da die Anforderungen an Ausbau, Betrieb und Überwachung der Netze zunehmen.

In Walenstadt profitieren wir von einem gut ausgebauten Netz mit hoher Redundanz. Reparaturen und Erweiterungen können deshalb meist mit nur geringen Auswirkungen auf die Haushalte durchgeführt werden. Stromunterbrüche lassen sich so auf ein Minimum begrenzen.

Versorgungssicherheit und Energiewende

Ein Grundsatz bleibt unverändert: Der günstigste Strom ist jener, den wir gar nicht verbrauchen. Der zweitgünstigste ist selbst produzierter Strom, den wir direkt nutzen. An dritter Stelle folgt selbst produzierter Strom, der zwischengespeichert und später verbraucht wird.

Ein grosser Teil der im letzten Jahr installierten Photovoltaikanlagen wurde bereits mit Batteriespeichern kombiniert. Sinkende Preise machen solche Systeme immer attraktiver. Sie entlasten das Netz bei hoher Produktion am Mittag und ermöglichen es, überschüssige Energie für die Nacht zu speichern.

PV-Anlagen mit Batteriespeichern erhöhen zudem die Unabhängigkeit vom Stromnetz deutlich.

Die Energiewende betrifft jedoch nicht nur das WEW. Im vergangenen Jahr kamen energetische Gebäudesanierungen und der Umstieg auf Elektromobilität langsamer voran als möglich

gewesen wäre. Für 2026 sind hier spürbare Fortschritte wünschenswert. Das Angebot an Elektrofahrzeugen, auch im Gebrauchtmittel, wächst stetig. Die oft geäusserte Sorge um eine kurze Lebensdauer der Batterien hat sich nicht bestätigt. In vielen Fällen funktionieren diese noch, wenn ein Fahrzeug aus anderen Gründen ausser Betrieb genommen wird.

Ausblick und Dank

Im neuen Jahr startet für uns ein weiteres zentrales Projekt in die Umsetzungsphase: der Umstieg auf Smart Meter inklusive der gesamten Infrastruktur für Datenauslesung, Verarbeitung und Abrechnung. Dank dem vorausschauenden Bau des Glasfasernetzes können diese Daten effizient über das eigene Netz übertragen werden.

Walenstadt bleibt auch 2026 ein wichtiger Standort für Forschungs- und Pilotprojekte der ETH Zürich und der Ostschweizer Fachhochschule. Hier werden innovative Energienetze entwickelt und getestet. Dies erfordert Engagement, Ausdauer und auch etwas Mut – sowohl vom WEW als auch von Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden des WEW: auf der Baustelle, bei Installationen, im Service, im Laden sowie im Hintergrund im Büro. Nur durch das enge Zusammenspiel aller Beteiligten ist eine zuverlässige Versorgung mit Strom und Wasser möglich.

Ein besonderer Dank geht an Sie, die Korporationsbürgerinnen und -bürger, für Ihre Treue und das Vertrauen, das Sie dem WEW entgegenbringen.

Vielen Dank.

Gemeinsam für Walenstadt – Infrastruktur sichern, Zukunft gestalten

Eine sichere Versorgung mit Energie, Wasser und Kommunikation ist keine Selbstverständlichkeit. Der Jahresbericht 2025 zeigt, wie das WEW Walenstadt auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen Verantwortung übernimmt, in die Infrastruktur investiert und die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestaltet.

Herausforderungen im Jahr 2025

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch das Jahr 2025 für das WEW ein herausforderndes Geschäftsjahr. Die Umsetzung der Vorgaben aus dem Stromversorgungsgesetz und der Stromversorgungsverordnung führte zu einem deutlich erhöhten administrativen und organisatorischen Aufwand.

Um diesen steigenden Anforderungen effizient zu begegnen, haben sich mehrere Energieversorgungsunternehmen aus der Region bereits im Jahr 2024 zur Genossenschaft Pownova zusammengeschlossen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Synergien zu nutzen, Kompetenzen zu bündeln und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. Im Jahr 2025 konnte mit der gemeinsamen Energiebeschaffung das erste Projekt erfolgreich umgesetzt werden. Weitere Projekte befinden sich bereits in Planung und werden im Jahr 2026 umgesetzt.

Glasfaser-Rollout

Im Jahr 2025 konnten die Bauarbeiten für den Glasfaser-Rollout weitgehend abgeschlossen und zahlreiche weitere Nutzungseinheiten für den Betrieb erschlossen werden. Die Migration bestehender Anschlüsse von der Koaxial- auf die moderne Glasfasertechnologie (FTTH) wurde grösstenteils erfolgreich umgesetzt.

Die notwendigen technischen Anpassungen für die Rückspeisung von HFC-

Signalen erwiesen sich dabei als aufwändiger als ursprünglich geplant. Dennoch stellt die neue Glasfaserinfrastruktur einen entscheidenden Schritt für eine leistungsfähige und zukunfts-sichere Kommunikationsversorgung dar, insbesondere auch für die Anbindung der Smart Meter, welche ab dem Jahr 2026 ausgerollt werden.

Serviceprovider für Kommunikationsdienste

Mittlerweile sind rund 1'900 Kundinnen und Kunden mit einer Glasfaseranschlussdose (OTO-Dose) ausgerüstet. Sie können aus einer breiten Palette von Telekommunikationsanbietern wählen und so das für sie passende Angebot nutzen.

Mit der individuellen OTO-ID besteht die Möglichkeit, Dienstleistungen unter anderem bei Rii Seez Net, Salt, Sunrise, SAK, iWay, Green oder Init7 zu beziehen. Diese Vielfalt stärkt den Wettbewerb und ermöglicht attraktive Angebote für unsere Kundschaft.

Elektroinstallation

Im Jahr 2025 konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich abschliessen und neue Vorhaben starten. Unsere Tätigkeiten umfassten eine Vielzahl von Kundeninstallationen und Sanierungen in verschiedenen Bereichen, von Photovoltaikanlagen bis hin zu speziellen Beleuchtungs- und Kommunikationsinfrastruktur-Installationen unserer Kraftwerke. Wir durften viele Wohn-



Stefan Fausch
Geschäftsführer WEW

einheiten im Neubaubereich von Ein- und Mehrfamilienhäusern realisieren. Auch zahlreiche Gewerbekunden haben bei Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen unsere Dienstleistung in Anspruch genommen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien wurden mehrere neue Photovoltaikanlagen für Ein- und Mehrfamilienhäuser erstellt. Die Planung erfolgte durch die Edion AG. Es ist ein Rückgang beim Auftragsvolumen der PV-Installationen zu verzeichnen. Die Branche ist in einer

schwierigen Phase, und das wirkt sich auch auf unseren Umsatz bei der Elektroinstallationsabteilung aus. Die Nachfrage für Ladeinfrastrukturen hat im vergangenen Jahr zugenommen. Wir konnten 38 Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität, sowohl in Tiefgaragen mit Lastmanagement als auch bei Einfamilienhäusern realisieren.

Liegenschaften

Das Neubauprojekt Badstube wurde auch im Jahr 2025 intensiv weiterbearbeitet. Eine hängige Zivilklage konnte durch eine Vereinbarung erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Rekurs gegen die Baubewilligung ist zum Zeitpunkt dieses Berichts noch offen. Wir sind weiterhin überzeugt, dass es sich bei diesem Projekt um eine wertvolle Investition für Walenstadt handelt und setzen alles daran, dieses Vorhaben im Rahmen der gegebenen rechtlichen Leitplanken umzusetzen. Der zeitliche Rahmen wird dabei massgeblich durch die Einsprechenden sowie die juristischen Verfahren bestimmt.



Ersatz Hydrant ARA Kasernenstrasse

Trink- und Löschwasser

Eine sichere Trinkwasser- und Löschwasserversorgung ist eine zentrale Grundlage für die Lebensqualität der Bevölkerung sowie für den Schutz von Sachwerten. Auch im Jahr 2025 wurden im Versorgungsgebiet des WEW zahlreiche Investitionen und Unterhaltsarbeiten umgesetzt, um die Anla-

gen zuverlässig, leistungsfähig und betriebsbereit zu halten.

Im Zusammenhang mit dem Projekt zur Verbreiterung der Kasernenstrasse – Deltastrasse durch die Ortsgemeinde Walenstadt wurde die bestehende Hydrantenleitung in der Kasernenstrasse auf einer Länge von rund 190 Metern erneuert. Zusätzlich wurden zwei neue Hydranten sowie vier Hauptschieber eingebaut. Ein Teil der Leitung konnte mittels Berstverfahren auf einer Länge von rund 80 Metern ersetzt werden. Dieses grabenarme Verfahren ermöglichte eine effiziente Umsetzung bei minimalen Eingriffen in die Umgebung.

Das Pumpwerk Pluder ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserverbands der Wasserversorgungen Flums, Berschis und Walenstadt und wurde im Jahr 1998 in Betrieb genommen. Aufgrund des Alters der Anlage sind in den kommenden Jahren vermehrt Revisions- und Unterhaltsarbeiten erforderlich.



Rückbau Quellschutzzone, Schrina

Im Jahr 2025 wurde die erste der installierten Pumpen umfassend revidiert. Diese Arbeiten dienen der Sicherstellung eines zuverlässigen Betriebs sowie der Verlängerung der Lebensdauer der Anlage. Für das Jahr 2026 sind weitere Arbeiten geplant, unter anderem an der Druckreduzierstation, den Messarmaturen sowie an der Steuerungs- und Leittechnik.

Auch die beiden Reservoiranlagen Töbeli (Baujahr 2002) und Chrauchtel (Baujahr 1985) sind bereits seit vielen Jahren in Betrieb. Um die Betriebssicherheit sowie eine präzise Überwachung der Anlagen weiterhin zu gewährleisten, wurden im Jahr 2025 bei beiden Reservoirs die Wassermesser und Niveaumessungen ersetzt. Zusätzlich wurde die zugehörige Steuerungseinheit erneuert. Diese Massnahmen ermöglichen eine zuverlässige Überwachung der Wasserstände und tragen zu einem sicheren und effizienten Betrieb der Trinkwasserversorgung bei.

Nach dem Waldbrand im Gebiet Unterwald – Kaliforni wurde von der Feuerwehr Walenstadt der Wunsch geäussert, die Löschwasserversorgung in diesem Gebiet zu verbessern. Da sowohl im Wald als auch bei den Feuerstellen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial besteht, wurde bei der Gebäudeversicherung St. Gallen (GVA) ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Nach der Bewilli-



Ausbau Wassermesser, Kraftwerk Töbeli, Kim Oehy, Rohrnetzmonteur

gung durch die GVA konnte im Oktober 2025 ein neuer Abzweiger mit Hydrant in die bestehende Hauptleitung in Richtung Kaliforni eingebaut werden. Mit dieser Massnahme wurde der Brandschutz im Gebiet Seemüli-Strasse nachhaltig verbessert.

Elektrizitätsnetz

Das Elektrizitätsnetz bildet das Rückgrat einer sicheren und zuverlässigen Stromversorgung. Im Jahr 2025 wurden im Netzgebiet des WEW zahlreiche Projekte umgesetzt, um die Infrastruktur an die steigenden Anforderungen durch Bevölkerungswachstum, Elektrifizierung und den starken Ausbau der Photovoltaik anzupassen.

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf dem Neubau, Umbau und der Sanierung von Trafostationen. So wurden bestehende Trafostationen abgebrochen oder umfassend modernisiert, während neue Stationen errichtet wurden. Die Trafostation Industrie 2 wurde baulich fertiggestellt, befindet sich jedoch noch nicht vollständig im Betrieb. Mit der neuen Trafostation Industrie 2 wurde zudem eine weitere wichtige Netzkomponente für die zukünftige Entwicklung geschaffen. In der Trafostation Rebhof wurde die Mittelspannungsanlage ersetzt.

Im Zuge von Strassensanierungsprojekten der Gemeinde Walenstadt konnten zahlreiche Leitungsanlagen koordiniert, erneuert und erweitert werden. An der Deltastrasse und Kasernenstrasse wurden neue Rohranlagen erstellt, die Tra-



Einbau eines Reduzierflanschs, Bernhard Oehy, Brunnenmeister



Leitungssanierung Kasernenstrasse

fostation Industrie 2 neu erschlossen und zusätzliche Standorte für die öffentliche Beleuchtung geschaffen. An der Kirchstrasse sowie am Töbelweg wurden Anpassungen an der Strassenbeleuchtung vorgenommen und das Nieder- und Mittelspannungsnetz gezielt verstärkt.

Ein weiteres zentrales Thema war der Rückbau von Freileitungen. Diese werden regelmässig in den Wintermonaten (Januar, Februar) ausgeholt, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Wo immer wirtschaftlich und technisch sinnvoll, ersetzen wir Freileitungen durch Erdkabel. Im Jahr 2025 konnten in Tschlerlach, am Walenstadtberg und in Walenstadt insgesamt rund 1.4 Kilometer Freileitungen demontiert und durch moderne Kabelanlagen ersetzt werden.

Wie in jedem Jahr wurden zudem zahlreiche Hausanschlüsse erstellt, Verteilkabinen saniert und gezielte Netzverstärkungen umgesetzt. Diese Massnahmen stellen sicher, dass unser Elektrizitätsnetz auch künftig den steigenden Anforderungen zuverlässig gerecht wird.

Versorgungssicherheit und Pikettorganisation

Eine hohe Verfügbarkeit der Strom- und Wasserversorgung ist für Bevölkerung und Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Unsere Pikettorganisation stellt sicher, dass bei Störungen jederzeit rasch und kompetent reagiert werden kann. Dieser Bereitschaftsdienst steht unseren Kundinnen und Kunden während 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung.

Kraftwerk Berschnerbach

Das Produktionsjahr 2025 war im Kraftwerk Berschnerbach stark von einem unterdurchschnittlichen Wasserdargebot geprägt. Mit einer Jahresproduktion von rund 10.7 GWh lag das Ergebnis deutlich unter dem sehr guten Vorjahr 2024.

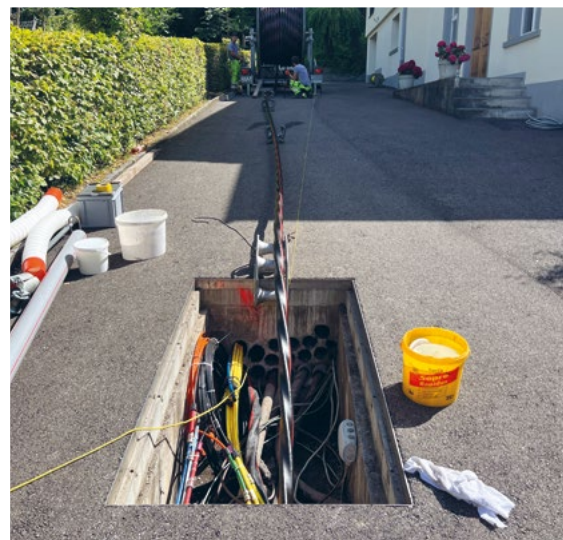
Im vergangenen Geschäftsjahr konnten sämtliche von der SUVA geforderten Sicherheitsmassnahmen erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu gehörten unter anderem die neue Stollenbeleuchtung mit Notbeleuchtung sowie die Sicherstellung der Kommunikation im Stollen mittels Funk- und Leckkabel. Das Projekt wurde termingerecht und erfolgreich abgeschlossen.

Energiemarkt

Der Energiemarkt war auch im Jahr 2025 von strukturellem Wandel und hoher Dynamik geprägt. Nach den aussergewöhnlichen Preisbewegungen der Vorjahre zeigte sich zwar eine gewisse Stabilisierung, dennoch blieben die Beschaffungsmärkte volatil.

Internationale Entwicklungen, regulatorische Vorgaben sowie der kontinuierliche Ausbau erneuerbarer Energien beeinflussen die Rahmenbedingungen nachhaltig. Für Energieversorgungsunternehmen bedeutet dies eine zunehmend komplexe Planung.

Kabelzug zwischen Kraftwerk Töbeli und Trafostation Pumpwerk





Trafostation Rebhof

Mit der Genossenschaft Powernova schaffen wir die Grundlage für eine gemeinsame, langfristig ausgerichtete Energiebeschaffung.

Herausforderungen und Projekte 2026

Auch im Jahr 2026 wird die Energiebranche vor grossen Herausforderungen stehen. Die Energiestrategie 2050, mögliche Auswirkungen eines Stromabkommens mit der EU sowie neue regulatorische Vorgaben erfordern eine sorgfältige Abwägung zwischen Nutzen, Aufwand und Wirtschaftlichkeit.

Zentrale Themen bleiben die Versorgungssicherheit, die Netzstabilität sowie der Umgang mit der weiter zunehmenden Elektrifizierung und Dekarbonisierung. Der wirtschaftliche Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur behält dabei oberste Priorität.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen werden verschiedene Projekte vorangetrieben. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Einführung intelligenter Messsysteme. Smart Meter bilden die technische Grundlage für zukünftige Anwendungen wie flexible Tarife, Last-

steuerungen und Systemoptimierungen. Nach einer umfassenden Evaluation soll die schrittweise Implementierung erfolgen.

Auch das bestehende Verrechnungssystem genügt den zukünftigen Anforderungen nicht mehr. Die Einführung eines neuen Systems ist daher dringend notwendig. Die Umsetzung ist für den Zeitraum von April bis Oktober 2026 vorgesehen und stellt einen wesentlichen Schritt zur Sicherstellung eines effizienten und zukunftsfähigen Betriebs dar.

Im Bereich Kommunikation stehen die Fertigstellung laufender Migrationen sowie der Rückbau der HFC-Infrastruktur im Vordergrund. Wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll, wird diese Infrastruktur reduziert; einzelne HFC-Netze, unter anderem im Gebiet Mols, bleiben weiterhin bestehen. Parallel dazu wird die Weiterentwicklung des Glasfasernetzes (FTTH) geprüft. Um das Glasfasernetz optimal auszulasten verhandeln wir mit der Swisscom eine mögliche Kooperation, wofür zusätzliche Investitionen erforderlich sind.

Ergänzend werden die Möglichkeiten zur Erweiterung der erneuerbaren Energieproduktion kontinuierlich geprüft. Dazu zählen auch Trinkwasserkraftwerke. Die entsprechende Studie wurde optimiert und die Planung weiter vorangetrieben. Eine Umsetzung erfolgt, sofern das Gutachten bewilligt wird.

Schlusswort:

Das Jahr 2025 hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig eine zuverlässige, sichere und vorausschauend geplante Infrastruktur für unsere Gemeinde ist. Energie, Wasser und Kommunikation sind keine Selbstverständlichkeiten – sie bilden die Grundlage unseres täglichen Lebens, unserer Wirtschaft und unserer Sicherheit.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ebenso danke ich unseren engagierten Mitarbeitenden, die mit grossem Fachwissen, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein tagtäglich dafür sorgen, dass unsere Dienstleistungen zuverlässig erbracht werden. Ein herzlicher Dank gilt auch dem Verwaltungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit und die strategische Unterstützung.

Die kommenden Jahre werden uns weiterhin fordern. Der Wandel im Energiesystem, neue gesetzliche Rahmenbedingungen und der technologische Fortschritt verlangen laufende Anpassungen. Wir nehmen diese Herausforderungen mit Zuversicht an und setzen alles daran, auch künftig eine hohe Versorgungssicherheit, Qualität und Kundennähe zu gewährleisten.

Gemeinsam mit Ihnen, der Bevölkerung von Walenstadt und unseren Partnern blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, die nächsten Schritte aktiv zu gestalten.

Rückblick Jahr 2025

Wasserversorgung

Während des Jahres 2025 konnte in allen Korporationsgebieten einwandfreies und sauberes Trinkwasser bezogen werden. Das «Wasserjahr 2025» verlief ohne nennenswerte Störungen.

Gemäss Lebensmittelverordnung Art. 275d informieren wir Sie über die Qualität des Trinkwassers

Neben drei unangemeldeten Untersuchungen bezüglich der Trinkwasserqualität durch das kantonale Laboratorium sind durch das WEW 30 bakteriologische und sieben chemische Untersuchungen in Auftrag gegeben worden. Diese entsprachen alle den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Untersuchungen ergaben bei allen Parametern sehr gute Resultate, genauere Angaben können auf der Homepage des WEW entnommen werden.

Herkunft des Wassers

Das vom WEW verteilte Wasser stammt ausschliesslich aus Quellen oder eigenem Grundwasser.

Wasserverbrauch	2025	2024	Abweichung
Wasserverkauf an Abonnenten: Walenstadt, Tscherlach, Berschis, Höfe, Hasenberg, Walenstadtberg	424'615 m ³	419'460 m ³	+5'155 m ³
Wasserverbrauch pro Person und Tag	191 l	196 l	-5 l
Durchschnittlicher Verbrauch der Abonnenten	13.46 l/s	13.30 l/s	+0.16 l/s
Bezug aus dem Wasserverbundnetz Testläufe	121 m ³	89 m ³	+32 m ³

Wassergewinnung	Ortschaften	Wasserhärte	Nitratgehalt
Pumpwerk Brüsis	Zone Walenstadt, Tscherlach, Berschis und Hochzone Hasenberg	19° fH	5 mg
Reservoir Rütibrunnen	Hochzone Höfe und Bergstrasse bis Schulhaus	12-13° fH	2 mg
Brunnenstube Laueli	Zone Walenstadt	17° fH	3 mg
Reservoir Lüsis	Bergzone Lüsis	12-13° fH	2 mg
Reservoir Schrina	Bergzone Schrina bis Schönhalde	12-13° fH	2 mg
Reservoir Schönhalde	Zone Schönhalde bis Frachtina und Kliniken Walenstadtberg	17-18° fH	3 mg
Reservoir Knoblisbühl	Zone Walenstadtberg	17-18° fH	3 mg

Elektrizitätswerk

Die Energieproduktion aus den Wasserkraftanlagen fiel im Berichtsjahr massiv tiefer aus als in den Vorjahren. Der stetige Zubau von Photovoltaikanlagen erhöht die Produktion stark und somit auch die Rücklieferung an das WEW. Unsere Energiebeschaffung im Stromhandel reduziert sich aufgrund des Zubaus von erneuerbaren Quellen weiter.

Das Kraftwerk Berschnerbach produzierte im Jahr 2025 rund 10.7 GWh und liegt somit 20 % unter dem langjährigen Mittel. Das magere Wasserdargebot während des Jahres 2025 verhinderte eine bessere Produktion. Unser Laufwasserkraftwerk ist abhängig vom natürlichen Wasserdargebot und ist somit durch uns nicht beeinflussbar. Die Energie des Kraftwerks Berschnerbach wird für die nächsten 20 Jahre dem Bund verkauft und ist somit kein Bestandteil der Übersicht gem. Abbildung 1.

Unsere bewährten Riva Tarife stammen alle aus erneuerbaren Quellen. Soweit möglich beziehen wir die Energie von unseren lokalen Produzenten. Die restliche Energie ist zusammengesetzt aus Wasserkraft CH/EU. Der Strom-Mix des Wasser- und Elektrizitätswerkes Walenstadt ist jederzeit ersichtlich unter www.stromkennzeichnung.ch.

Energiebeschaffung	2025	2024	Abw.
Beschaffung Stromhandel	12'840'597 kWh	14'504'928 kWh	-11.47 %
Kraftwerk Töbeli	2'576'304 kWh	3'538'863 kWh	-27.20 %
KWKW Mühle Berschis AG	838'684 kWh	1'112'383 kWh	-24.60 %
Photovoltaik-Anlagen	5'324'611 kWh	3'554'525 kWh	49.80 %
Total Energiebeschaffung	21'580'196 kWh	22'710'699 kWh	-4.98 %

Energieverkauf	2025	2024	Abw.
Riva Komfort	16'855'955 kWh	16'449'416 kWh	2.47 %
Riva Star	2'961'212 kWh	3'860'211 kWh	-23.29 %
Riva Industrie	332'989 kWh	326'173 kWh	2.09 %
öffentl. Beleuchtung	83'126 kWh	82'474 kWh	0.79 %

Bezugsleistungsspitze im Unterwerk in Flums	4'918 kW	4'990 kW	-1.44 %
---	----------	----------	---------

Abbildung 1: Energiebeschaffung/Energieverkauf 2025

Qualität der Strombeschaffung 2025

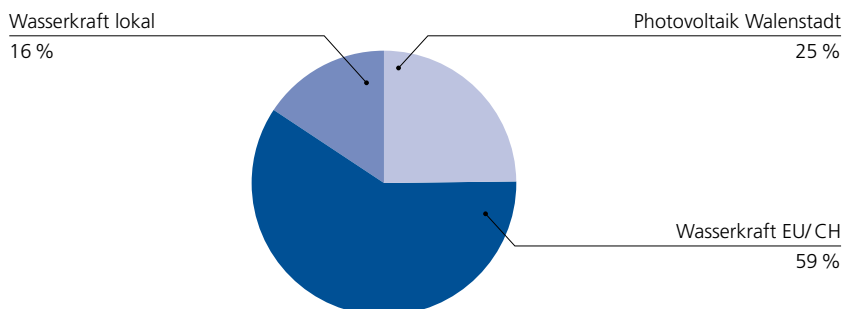
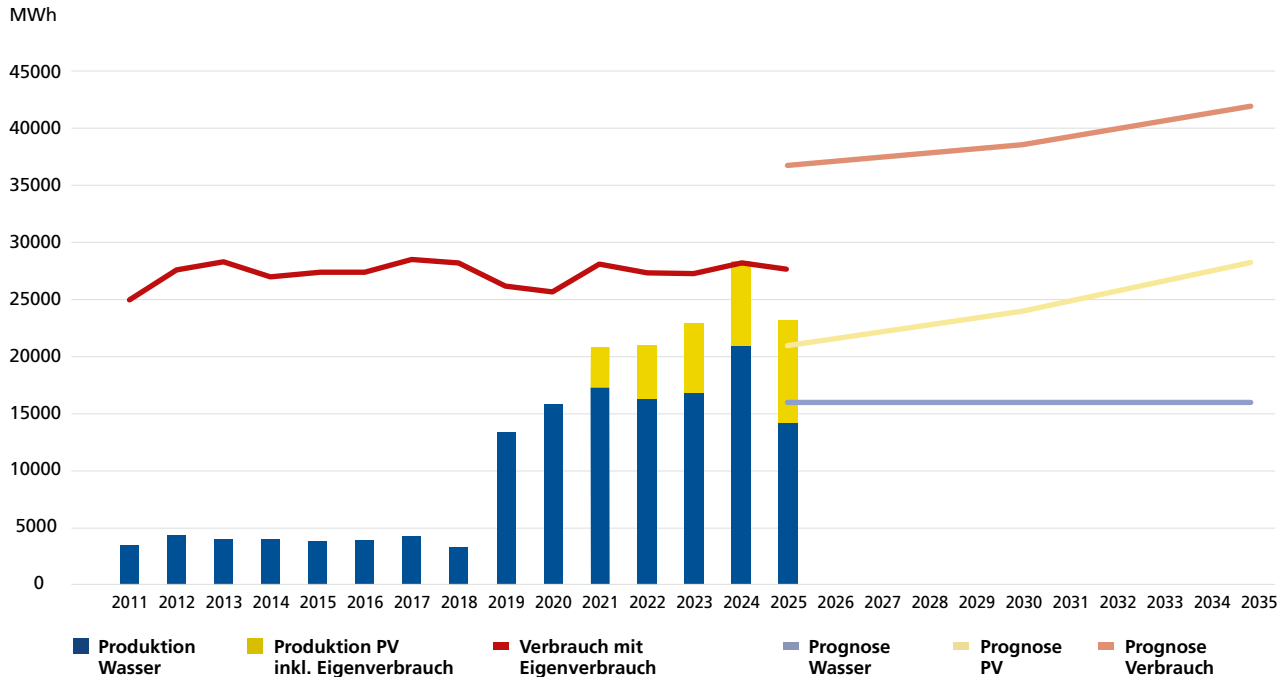


Abbildung 2: Qualität der Strombeschaffung 2025*

* Die Zahlen sind approximativ.
Der HKN-Beschaffungsprozess wird erst im März 2026 abgeschlossen.

Energetische Entwicklung von Walenstadt über die Zeit

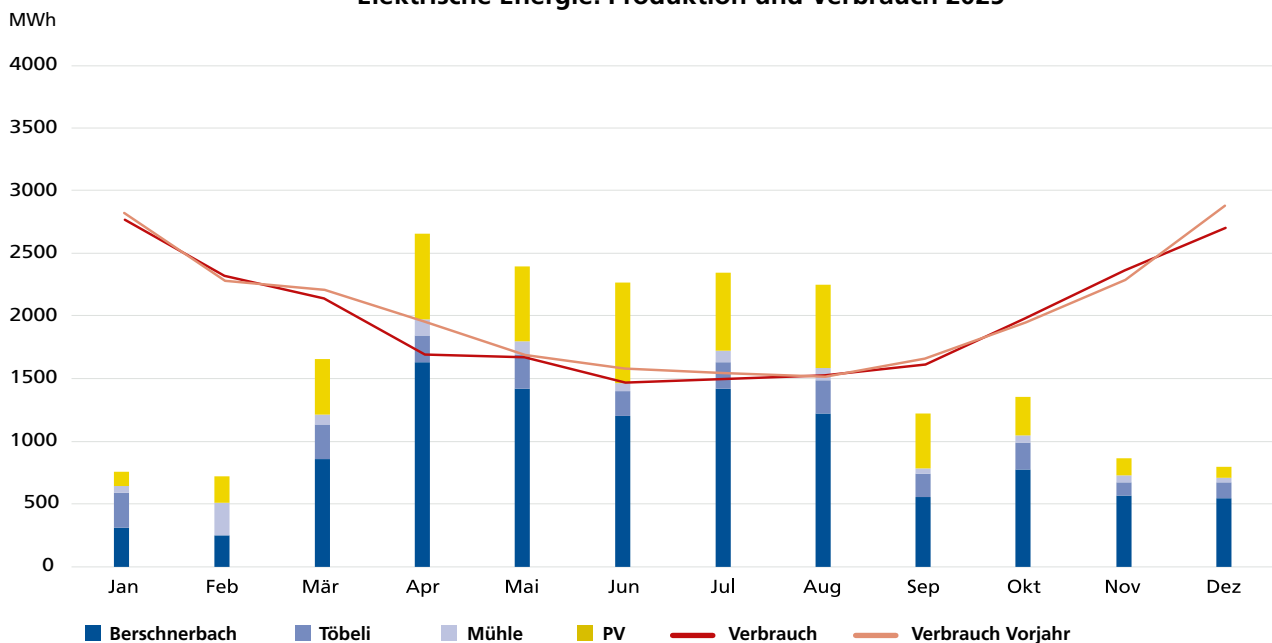
Zusammensetzung Gesamtenergiebedarf pro Jahr



Gegenüber 2024 hat sich die Bilanzautarkie wieder verschlechtert. Dies ist auf die markant tiefere Energieproduktion der Wasserkraftwerke auf Gemeindegebiet zurückzuführen. Die gestiegene Produktion von PV-Anlagen konnte den Einbruch des Wassers nicht kompensieren. Beim Ausbau der PV-Anlagen sind wir leicht über den Prognosen.

Die Prognose des Bedarfs an elektrischer Energie ist zu hoch. Die zu hohe Prognose basiert auf einer zu optimistischen Abschätzung des Übergangs zu Wärmepumpen und E-Mobilität sowie auf einer Unterschätzung des Eigenverbrauchs bei PV-Anlagen (der Eigenverbrauch erscheint nicht in den Verbrauchswerten des WEW).

Elektrische Energie: Produktion und Verbrauch 2025

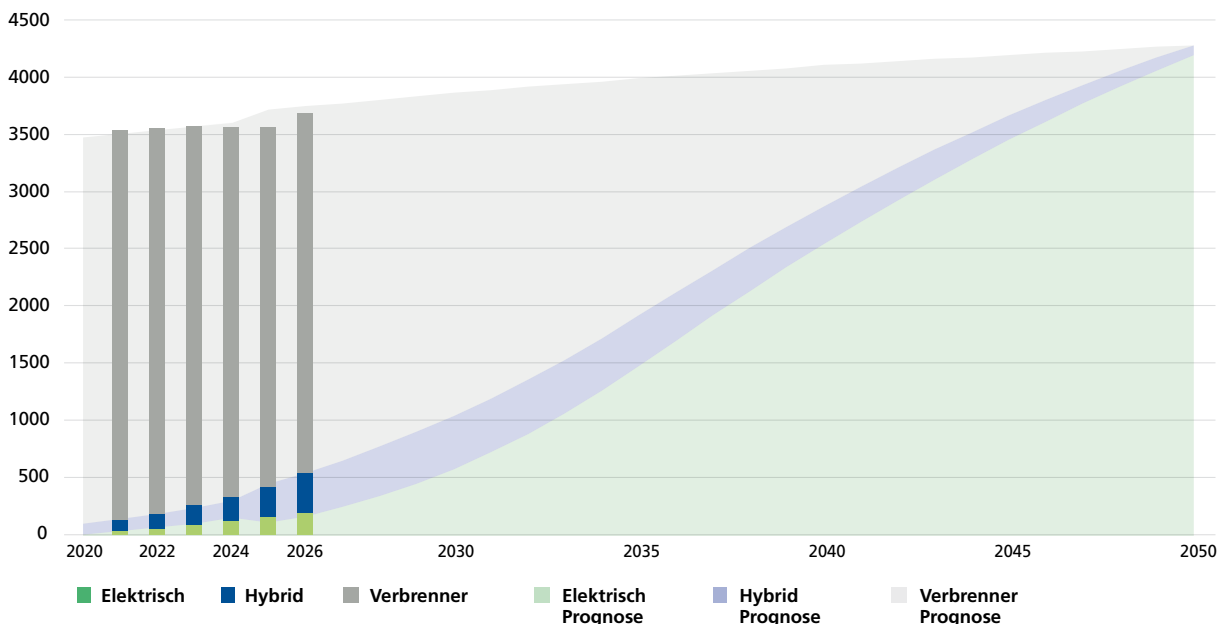


Während fünf Monaten ist die Gemeinde Walenstadt «bilanzautark» gewesen. Ein Monat weniger als 2024. Dies ist auf die markant tiefere Produktion der Wasserkraftwerke zurückzuführen. Das trockene Wetter, insbesondere im Herbst hat zu einer tiefen Produktion mit Wasserkraft geführt.

Die verkaufte Energie aus PV-Anlagen ist gegenüber 2024 (3.6 GWh) auf knapp 5.3 GWh gestiegen. Dies bei einem Gesamtverbrauch von 23.7 GWh. Bilanzmässig wurde somit 25 % der verkauften Energie durch Solarstrom gedeckt.

Mobilität: Ist und Prognose

Anzahl Fahrzeuge

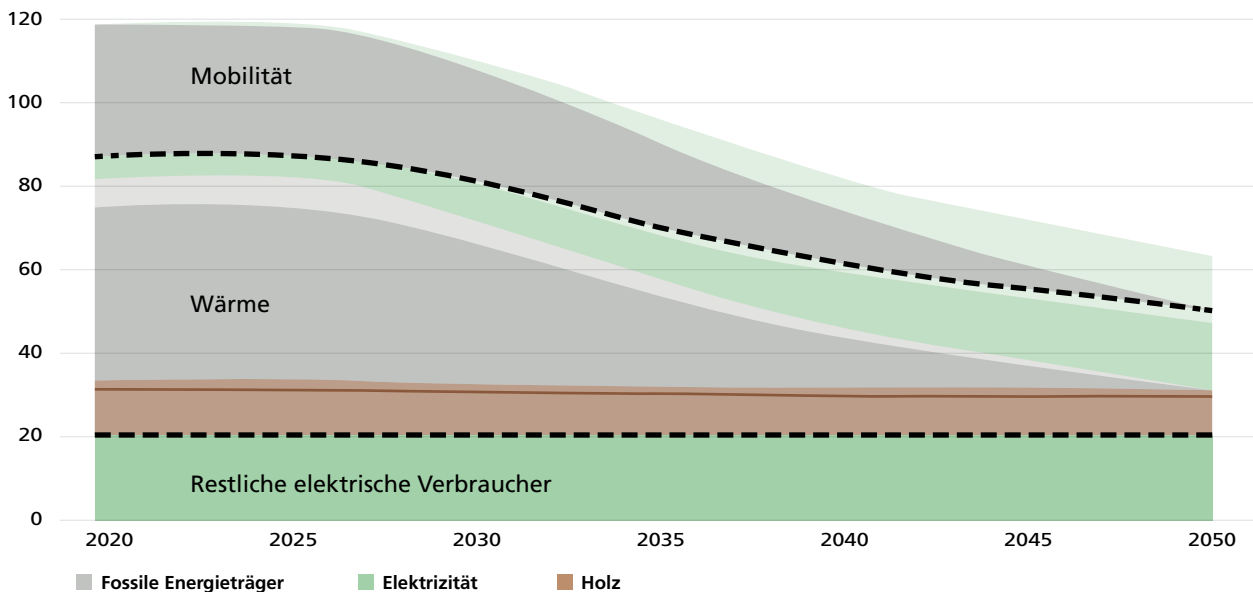


Die Anzahl der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge hat um knapp 50 Fahrzeuge zugenommen und damit weniger stark als in der konservativen Prognose angenommen. Eine Förderung in diesem Bereich hilft, den Gesamtenergieverbrauch schneller zu senken.

Die zusätzlich nötigen Energiemengen stellen immer noch kein Problem dar.

Primärenergiebedarf Gesamt

GWh



Mit der «Elektrifizierung» der Wärmeerzeugung und der Mobilität nimmt der Primärenergiebedarf (elektrisch und fossil) stark ab. Dies passiert, weil elektrische Autos und auch Wärmepumpen viel effizienter sind als die herkömmlichen Systeme.

Es heisst aber auch, dass Walenstadt bis 2050 ca. doppelt so viel elektrische Energie benötigen wird als im Jahr 2020. Der grösste Effizienzgewinn entsteht durch die Wärmesaniierung von Häusern und der Umstellung auf Wärmepumpen. Damit resultieren dort auch die grössten geldwerten Einsparungen.

Personal

Mutationen 2025

Eintritte

Daguati Kimi	Lernender Elektroinstallateur EFZ
Eberle Fabio	Lernender Elektroinstallateur EFZ
Gienuth John	Netzelektriker
Guntli Joel	Mitarbeiter Messwesen
Herrli Urs	kaufm. Leiter
Schweizer Agatha	Leiterin Fachgeschäft

Austritte

Bless Niklaus	Teamleiter Kommunikation
Ramadani Zejnalla	Netzelektriker
Schneider Frank	Mitarbeiter Technik
Zeller Rino	Hilfsmonteur
Zeller Robert	kaufm. Leiter

Lehrabschluss im 2025

Manzella Alessandro	Elektroinstallateur EFZ
Rutzer Livio	Elektroinstallateur EFZ

Jubiläum im 2025

Schoch Rico	10 Jahre
Näf Gabi	15 Jahre
Junginger Thomas	20 Jahre
Zogg Erich	25 Jahre

Der Verwaltungsrat dankt und gratuliert den Jubilaren für ihre jahrelange Treue. Ebenfalls dankt er allen Angestellten und Behördenmitgliedern für ihre wertvollen Dienste zu Gunsten des WEW im vergangenen Jahr.

Walenstadt, 3. Februar 2026
Der Verwaltungsrat

WEW Teamfoto 2024



Personalverzeichnis per 31.12.2025

Geschäftsleitung

Bertsch Christoph	Leiter Installation	Mitglied
Fausch Stefan	Geschäftsleiter	Vorsitz
Giger Felix	Leiter Technik	Mitglied
Herrli Urs	kaufm. Leiter	Mitglied

Technische Abteilung

Figi Fridolin	Teamleiter Netz
Gienuth John	Netzelektriker
Gröger Adrian	Technischer Angestellter
Guntli Joel	Mitarbeiter Messwesen
Oehy Bernhard	Brunnenmeister
Oehy Kim	Rohrnetzmonteur
Schoch Rico	Teamleiter Kommunikation
Zurbrügg Ruedi	Netzelektriker

Installationsabteilung

Basha Luan	Lernender Elektroinstallateur
Daguati Kim	Lernender Elektroinstallateur
Eberle Fabio	Lernender Elektroinstallateur
Eicher Jakob	Monteur
Friedauer Samuel	Elektroinstallateur
Heer Thomas	Elektro-Projektleiter
Hug Marco	Montage-Elektriker
Junginger Thomas	Elektro-Sicherheitsberater
Käsermann Christian	Elektroinstallateur
Küng Lea	Hilfsmonteurin/Teilzeit
Näf Timo	Montage-Elektriker
Paiva Costa David	Montage-Elektriker
Scheiber Terry	Lernender Elektroinstallateur
Schlegel Micha	Lernender Elektroinstallateur
Thoma Silas	Servicemonteur/Magaziner
Zogg Erich	Elektro-Sicherheitsberater

Kaufmännische Abteilung

Ackermann Jacqueline	kaufm. Angestellte 80 %
Bachmann Julia	Lernende Kauffrau
Heer Natalie	kaufm. Angestellte 20 %
Näf Gabi	Reinigung
Pfiffner Céline	Sachbearbeiterin/Energie-verrechnung
Spalinger Claudine	Sachbearbeiterin/Buchhaltung

Verkauf/Laden

Aranda Elvira	Verkauf/Teilzeit
Bertsch Michaela	Verkauf/Teilzeit
Schweizer Agatha	Verkauf/Teilzeit

Ein Team, das für Sie da ist

Telefon	081 736 41 41
Telefon Laden	081 736 41 10 (ausserhalb der Bürozeit)
Internet	ew-walenstadt.ch
E-Mail	wew@ew-walenstadt.ch

Behördenverzeichnis 2025 bis 2028

Präsident

Bernold Justus	Dipl. El.-Ing. ETH
----------------	--------------------

Verwaltungsrat

Gall Thomas	Geschäftsinhaber, Dipl. El.-Ing. ETH
Good Patrick	Dipl. El.-Ing. HTL
Gubser Thomas	Dipl. Masch. Ing. FH
Hobi Niklaus	Geschäftsführer, Dipl. Betriebswirtschaftler NDS

Geschäftsprüfungskommission

Präsident

Kalberer Christoph	Dipl. Wirtschaftsprüfer
--------------------	-------------------------

Schreiberin

Merz Regula	Treuhänderin mit Eidg. FA
-------------	---------------------------

Mitglieder

Brand Fritz	Fachspezialist Netz
Gall Noah	Betriebsökonom
Wildhaber Thomas	kaufm. Angestellter

Finanzbericht

Geschätzte Korporationsbürger/-innen

Das Jahr 2025 schliesst mit einem **Gewinn von CHF 394'253.02** und damit deutlich über dem **Budget von CHF 295'000.00** ab. Die Details zu den einzelnen Spartenergebnissen sind auf der Seite 25 ausgewiesen. Auf der gleichen Seite finden Sie die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Im vergangenen Jahr wurde das Reglement «Reserve Werterhalt Finanzvermögen» erstellt und eine entsprechende Rückstellung dazu gebildet. Diese Rückstellung dient dem Ausgleich von Wertschwankungen des Finanzvermögens, was in unserem Falle insbesondere die Wertschwankungen der Beteiligungen betrifft. Im laufenden Jahr mussten wir diese Reserve aufgrund der tieferen Bewertung des Finanzvermögens wieder vollständig auflösen.

Detailinformationen zu grösseren Abweichungen der Erfolgsrechnung können Sie den Bemerkungen auf den Seiten 35-36 entnehmen.

Die **Investitionsrechnung** zeigt deutlich tiefere Ausgaben als ursprünglich vorgesehen. Das hat hauptsächlich damit zu tun, dass nicht alle vorgesehenen Sanierungen umgesetzt werden konnten. Die Bruttoausgaben der Investitionsrechnung 2025 sind mit CHF 1'372'215.52 rund 44 % tiefer als die im Budget vorgesehenen CHF 2'465'000.00. Weiterführende Informationen zur Investitionsrechnung sind in den Kommentaren auf der Seite 31 zu finden. Zur Vereinfachung von Ersatzinvestitionen bei Projektverzögerungen wird das Investitionsbudget künftig zusammengefasst.

Der Ausbau des **Glasfasernetzes** konnte im Jahr 2025 weiter fortgeführt werden, jedoch verzögerte sich der Abschluss erneut. Mit einem separaten Gutachten «Kooperation Glasfasernetz» wird der weitere Ausbau des Glasfasernetzes beantragt. Damit verbunden ist eine substantielle Beteiligung an den bisherigen Investitionen, welche zu einer Reduktion der Verschuldung führen wird.

Mit einem zusätzlichen Gutachten beantragen wir die Investition in **Trinkwasserkraftwerke**, mit welchen wir die Eigenproduktion von Energie ausbauen können. Die Finanzierung soll mit einem langfristigen Darlehen sichergestellt werden. Die Geldflussrechnung auf der Seite 24 zeigt einen Überblick über die Investitionsausgaben und die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten.

Die Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnung sind den ausführlichen Detailrechnungen und Bemerkungen im Anhang zu entnehmen.

Budget

Einzelne Kommentare zum Budget 2026 und der laufenden Rechnung sind auf den Seiten 35-36 zu entnehmen. Der budgetierte, konsolidierte Erfolg liegt mit **CHF 160'000.00** deutlich tiefer als im Vorjahr.

Finanzplanung

Der Verwaltungsrat ist verpflichtet, jährlich einen Finanzplan zu erstellen, welcher den Korporationsbürgern/-bürgerinnen zur Information vorgelegt werden muss. Nachstehend finden Sie unsere aktuelle Finanzplanung.

Finanzplanung

Nach Art. 122 Gemeindegesetz ist jährlich ein Finanzplan zu erstellen, der wenigstens die Planung für die drei dem Budget folgenden Rechnungsjahre umfasst. Inhaltlich sind die nachfolgenden Punkte einzuschätzen:

a) Überblick über die Entwicklung von Aufwand und Ertrag

Jahr	2026	2027	2028	2029
Betrieblicher Ertrag aus L+L	12'098'000.00	12'000'000.00	12'100'000.00	12'200'000.00
Aktiviert Eigenleistungen	130'000.00	130'000.00	130'000.00	130'000.00
Übrige Erträge	740'000.00	740'000.00	740'000.00	740'000.00
BETRIEBSERTRAG	12'968'000.00	12'870'000.00	12'970'000.00	13'070'000.00
Beschaffungsaufwand	-3'945'000.00	-3'750'000.00	-3'750'000.00	-3'750'000.00
Material und Fremdleistungen	-1'977'000.00	-2'000'000.00	-2'050'000.00	-2'100'000.00
Personalaufwand	-3'626'000.00	-3'700'000.00	-3'750'000.00	-3'800'000.00
Sonst. Betriebsaufwand	-1'085'000.00	-1'100'000.00	-1'100'000.00	-1'100'000.00
BETRIEBSERGEBNIS 3	2'335'000.00	2'320'000.00	2'320'000.00	2'320'000.00
Abschreibungen	-1'822'000.00	-1'900'000.00	-1'900'000.00	-1'850'000.00
Finanzergebnis	-428'000.00	-200'000.00	-10'000.00	-50'000.00
BETRIEBSERGEBNIS 4	85'000.00	220'000.00	410'000.00	420'000.00
Betrieblicher Nebenerfolg	75'000.00	70'000.00	70'000.00	70'000.00
JAHRESERGEBNIS	160'000.00	290'000.00	480'000.00	490'000.00

in CHF

Erläuterungen

Für die Bereiche Elektroinstallation und Wasserwerk gehen wir in den nächsten Jahren von stabilen Erträgen und Aufwänden aus. Die Sparte Kommunikation wird die finanziellen Auswirkungen des Glasfaser-Rollouts noch einige Jahre spüren, was sich in negativen Spartenergebnissen präsentieren wird.

Der Energiemarkt hat sich zwar wieder beruhigt, trotzdem bleibt es weiterhin schwierig, eine verlässliche Plan-Erfolgsrechnung zu präsentieren. Insbesondere sind die Energie-

preise der Zukunft schwer vorauszusehen, was eine genaue Budgetierung erschwert. Wir gehen aktuell davon aus, dass sich die Preise für die Energie im Jahr 2026 weiterhin stabilisieren. Die Netznutzungskosten hingegen werden weiter ansteigen. Die Kosten für den Smart-Meter-Rollout von rund CHF 3.2 Mio. werden den Netzkosten angelastet. Diese werden jedoch in Zukunft separat im Messwesen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der Jahre 2026 und 2027 werden durch den hohen Finanzaufwand, aufgrund der Wertkorrektur des Finanzvermögens (Aktien Edion AG), stark reduziert sein.

b) Zusammenstellung der Investitionsvorhaben

Jahr	2026	2027	2028	2029
Wasserwerk	402'000.00	240'000.00	240'000.00	240'000.00
Leitungsnetz	452'000.00	280'000.00	280'000.00	280'000.00
Anschlussbeiträge	-50'000.00	-40'000.00	-40'000.00	-40'000.00
Elektrizitätswerk	2'727'000.00	2'500'000.00	910'000.00	480'000.00
Produktionsanlagen allgemein	300'000.00	500'000.00	0.00	0.00
Leitungsnetz Strom	750'000.00	780'000.00	500'000.00	500'000.00
Technik allgemein	145'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Fahrzeuge	132'000.00	50'000.00	0.00	0.00
Smart-Meter-Rollout	1'500'000.00	1'200'000.00	430'000.00	0.00
Anschlussbeiträge	-100'000.00	-80'000.00	-70'000.00	-70'000.00
Kommunikation	-1'014'000.00	-970'000.00	20'000.00	-20'000.00
Leitungsnetz	6'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Fahrzeuge	0.00	0.00	40'000.00	0.00
Glasfaserausbau Swisscom	550'000.00	550'000.00	0.00	0.00
Investitionsbeitrag Swisscom	-1'500'000.00	-1'500'000.00	0.00	0.00
Anschlussbeiträge	-70'000.00	-60'000.00	-60'000.00	-60'000.00
Elektroinstallation	0.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Mobilen und Fahrzeuge	0.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Verwaltung	346'000.00	350'000.00	250'000.00	50'000.00
Liegenschaft Bahnhofstr. 5	100'000.00	250'000.00	250'000.00	0.00
Liegenschaft Werkstr. 1	35'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Sanierungskonzept Bahnhofstr. 5	100'000.00	0.00	0.00	0.00
Informatik	80'000.00	100'000.00	0.00	0.00
Sicherheitsmassnahmen (SiBe)	31'000.00	0.00	0.00	0.00

in CHF

Erläuterungen

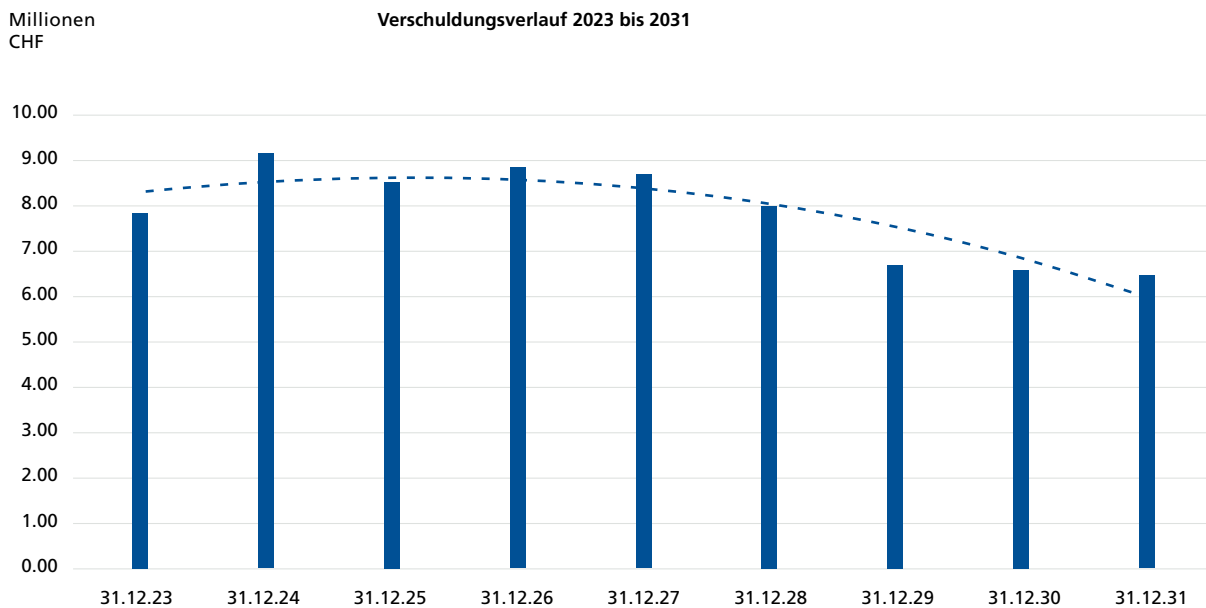
Nebst den ordentlichen, werterhaltenden Investitionen in die Netzinfrastruktur, wird der Smart-Meter-Rollout nun intensiv vorangetrieben (Gutachten von letztem Jahr). Das dafür notwendige Kapital wird bei örtlichen Banken beschafft, die Kapitalkosten werden der Netzkostenrechnung belastet.

Der Glasfaserausbau des bisherigen Gutachtens wird im Jahr 2026 abgeschlossen und die Investitionsrechnung danach nicht mehr belasten.

Im Jahr 2026 ist eine weitere Solargemeinschaftsanlage geplant. Abhängig von der Nachfrage kann es sein, dass das WEW selbst einen grösseren Anteil übernimmt.

Die Liegenschaft Badstubenstrasse ist im Finanzvermögen. Die geplanten Wohnungen werden verkauft und sollen einen Gewinn abwerfen – deshalb ist dieses Projekt nicht aufgeführt.

c) Schätzung des Finanzbedarfs



Erläuterung

Die Verschuldung konnte im Jahr 2025 aufgrund einer neuen Liquiditätsstrategie reduziert werden. Sie wird aufgrund des Smart-Meter-Rollouts im Jahr 2026 nochmals leicht ansteigen. Ab 2027 ist eine sukzessive Reduktion geplant.

d) Übersicht über die Finanzierungsmöglichkeiten

Grundsätzlich sollen die wiederkehrenden, werterhaltenden Investitionen in das Verteilnetz, sowie Ersatz für Fahrzeuge und dergleichen durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Die Tarifrrechnung, insbesondere der Strom- und Wasserpreis, ist dabei zentral und bildet die Basis für eine nachhaltige Investitionspolitik und für den Werterhalt der Infrastruktur.

Für die Realisation von Grossprojekten (i. d. Regel mittels Gutachten) besteht im Grundsatz die Finanzierungsmöglichkeit mittels Kredite von Finanzinstituten. Wir berücksichtigen dabei vorzugsweise lokale Banken.

Fridolin Figi, Teamleiter Netz



Bilanz per 31. Dezember 2025

Konto	Bezeichnung	31.12.2025	31.12.2024	Ziffer in Anhang
1	AKTIVEN			
100	Flüssige Mittel	349'865.83	916'463.89	
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'771'639.27	2'355'601.69	1
114	Übrige kurzfristige Forderungen	49'424.38	26'267.65	
120	Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	794'401.20	844'984.90	2
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	162'073.08	247'025.33	
	Umlaufvermögen	4'127'403.76	4'390'343.46	
140	Finanzanlagen	3'145'280.00	3'287'660.00	3
150	Sachanlagen	29'806'077.70	29'812'539.54	4
	Anlagevermögen	32'951'357.70	33'100'199.54	
1	AKTIVEN	37'078'761.46	37'490'543.00	
2	PASSIVEN			
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	777'817.41	953'391.23	
210	kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	299'000.00	336'500.00	
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	531'840.92	491'361.81	
230	Passive Rechnungsabgrenzung	605'437.26	542'510.67	
231	kurzfristige Rückstellungen	88'176.75	95'221.05	5
20	Fremdkapital kurzfristig	2'302'272.34	2'418'984.76	
240	langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8'225'500.00	8'802'625.00	
260	langfristige Rückstellungen	279'953.94	293'285.08	5
24	Fremdkapital langfristig	8'505'453.94	9'095'910.08	
290	Reserven	11'397'667.03	10'966'640.99	6
295	Reserve Ausgleich Wertschwankungen FV	0.00	98'866.00	
296	Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen	14'479'115.13	14'479'115.13	
299	Jahresgewinn	394'253.02	431'026.04	
29	Reserven	26'271'035.18	25'975'648.16	
2	PASSIVEN	37'078'761.46	37'490'543.00	

in CHF

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. in %	Budget 2026	Ziffer in Anhang
3	BETRIEBLICHER ERTRAG AUS L+L					
300	Produktionserlöse					
3000	Ertrag Netznutzung	3'075'000.00	2'997'541.60	-2.52	3'594'000.00	8
3001	Ertrag Energieverkauf	3'240'000.00	3'542'845.91	9.35	2'557'000.00	9
3009	Ertrag öffentliche Beleuchtung	218'000.00	216'335.34	-0.76	212'500.00	
3010	Ertrag Systemdienstleistungen (SDL)	134'000.00	132'244.85	-1.31	64'017.00	10
3011	Ertrag Netzzuschlag Bund (KEV)	560'000.00	552'976.67	-1.25	545'330.00	
3012	Ertrag Wasserkraftreserve	56'000.00	55'338.52	-1.18	97'211.00	10
3013	Ertrag solidarisierte Kosten	-	-		11'855.00	10
3020	Ertrag Wasser	950'000.00	956'189.48	0.65	980'000.00	
3030	Ertrag Kommunikationsnetz	900'000.00	840'649.44	-6.59	850'000.00	11
300	Produktionserlöse	9'133'000.00	9'294'121.81	1.76	8'911'913.00	
320	Handelserlöse					
3200	Handelserlöse Elektrofachgeschäft	285'000.00	233'530.39	-18.06	240'000.00	11
320	Handelserlöse	285'000.00	233'530.39	-18.06	240'000.00	
340	Dienstleistungserlöse					
3400	Ertrag Leistungen an Dritte	134'000.00	119'884.06	-10.53	121'000.00	
3404	Ertrag Elektroinstallationen	2'800'000.00	2'545'149.72	-9.10	2'750'000.00	11
3408	Ertrag Leistungen geg. Beteiligungen	80'000.00	83'148.70	3.94	82'000.00	
340	Dienstleistungserlöse	3'014'000.00	2'748'182.48	-8.82	2'953'000.00	
360	Übrige Erlöse aus L+L					
3600	Gemeindebeiträge Wasser	28'500.00	28'460.00	-0.14	28'500.00	
3610	Übrige Erlöse aus L+L	445'500.00	683'465.67	53.42	699'000.00	12
3650	Mahngebühren	11'000.00	12'823.83	16.58	12'500.00	
360	Übrige Erlöse aus L+L	485'000.00	724'749.50	49.43	740'000.00	
370	Aktiviert Eigenleistungen					
3700	Eigenleistungen	177'000.00	132'551.28	-25.11	130'000.00	13
370	Aktiviert Eigenleistungen	177'000.00	132'551.28	-25.11	130'000.00	
380	Erlösminderungen					
3800	Erlösminderungen	-7'000.00	24'255.59	-446.51	-7'000.00	14
380	Erlösminderungen	-7'000.00	24'255.59	-446.51	-7'000.00	
3	BETRIEBLICHER ERTRAG AUS L+L	13'087'000.00	13'157'391.05	0.54	12'967'913.00	

in CHF

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. in %	Budget 2026	Ziffer in Anhang
4	BESCHAFFUNG					
400	Energie-/Signal-/Wasser- und Netznutzungsaufwand					
4000	Aufwand Netznutzung vorgelagertes Netz	-675'000.00	-653'826.24	-3.14	-620'000.00	
4010	Aufwand Beschaffung Energie	-3'050'000.00	-3'376'283.97	10.70	-2'385'000.00	15
4015	Rückvergütung Mehrkostenfinanzierung	0.00	4'092.25		0.00	
4020	Aufwand öffentliche Beleuchtung	-40'000.00	-30'791.22	-23.02	-40'000.00	
4030	Aufwand Systemdienstleistungen (SDL)	-134'000.00	-132'204.09	-1.34	-64'017.00	
4035	Aufwand Wasserkraftreserve	-56'000.00	-55'285.35	-1.28	-97'211.00	
4040	Aufwand Netzzuschlag Bund (KEV)	-560'000.00	-552'853.48	-1.28	-545'330.00	
4042	Aufwand solidarisierte Kosten	-	-		-11'855.00	
4050	Aufwand Messdienstleistungen	-90'000.00	-109'303.95	21.45	-80'000.00	
4055	Aufwand sonst. Kosten Messwesen	-103'500.00	-27'558.57	-73.37	-65'000.00	16
4070	Aufwand Signalbezug Kommunikationsnetz	-40'000.00	-36'962.40	-7.59	-37'000.00	
400	Energie-/Signal-/Wasser- und Netznutzungsaufwand	-4'748'500.00	-4'970'977.02	4.69	-3'945'413.00	
410	Materialaufwand					
4100	Materialaufwand	-1'250'000.00	-1'127'938.42	-9.76	-1'229'000.00	17
4110	Hilfs- und Kleinmaterial	-23'000.00	-24'308.70	5.69	-26'000.00	
4150	Bestandesänderung Lager	0.00	-43'000.00		0.00	
4190	Umsatzrückvergütungen	29'000.00	29'630.39	2.17	29'000.00	
410	Materialaufwand	-1'244'000.00	-1'165'616.73	-6.30	-1'226'000.00	
420	Handelswarenaufwand					
4200	Handelswaren Elektrofachgeschäft	-205'000.00	-158'564.13	-22.65	-162'000.00	17
420	Handelswarenaufwand	-205'000.00	-158'564.13	-22.65	-162'000.00	
440	Fremdleistungen					
4400	Fremdleistungen	-530'000.00	-564'507.13	6.51	-601'000.00	
440	Fremdleistungen	-530'000.00	-564'507.13	6.51	-601'000.00	
490	Aufwandminderungen					
4900	Aufwandminderungen	13'500.00	12'693.14	-5.98	12'500.00	
490	Aufwandminderungen	13'500.00	12'693.14	-5.98	12'500.00	
4	BESCHAFFUNG	-6'714'000.00	-6'846'971.87	1.98	-5'921'913.00	
	BETRIEBSERGEBNIS 1	6'373'000.00	6'310'419.18	-0.98	7'046'000.00	

in CHF

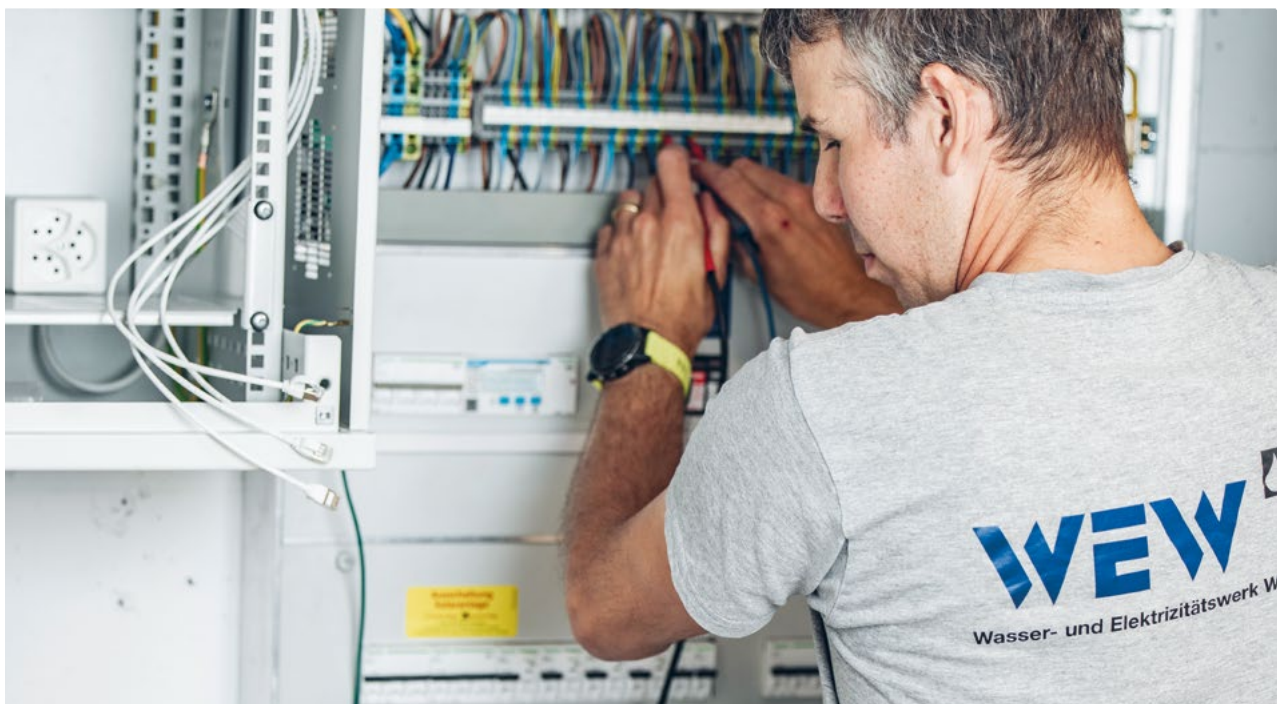
Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. in %	Budget 2026	Ziffer in Anhang
5	PERSONALAUFWAND					
50	Personalaufwand					
500	Lohnaufwand	-2'800'000.00	-2'773'155.30	-0.96	-2'920'000.00	18
501	Zulagen	-32'000.00	-29'993.59	-6.27	-32'250.00	
570	Sozialversicherungsaufwand	-407'150.00	-371'359.65	-8.79	-455'250.00	18
580	übriger Personalaufwand	-224'500.00	-221'519.28	-1.33	-218'500.00	
50	Personalaufwand	-3'463'650.00	-3'396'027.82	-1.95	-3'626'000.00	
5	PERSONALAUFWAND	-3'463'650.00	-3'396'027.82	-1.95	-3'626'000.00	
	BETRIEBSERGEBNIS 2	2'909'350.00	2'914'391.36	0.17	3'420'000.00	
6	ÜBR. BETRIEBLICHER AUFWAND					
60	Übr. Betriebsaufwand					
600	Raumaufwand betr. Liegenschaft	-43'000.00	-42'662.97	-0.78	-43'000.00	
610	URE mobile Sachanlagen	-75'000.00	-71'720.06	-4.37	-96'500.00	
620	Fahrzeug- und Transportaufwand	-75'250.00	-61'654.34	-18.07	-81'100.00	
630	Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-150'250.00	-152'750.85	1.66	-155'500.00	
640	Energie- und Entsorgungsaufwand	-150'600.00	-166'416.06	10.50	-167'200.00	
650	Verwaltungsaufwand	-444'800.00	-351'526.25	-20.97	-483'500.00	19
660	Werbeaufwand	-54'250.00	-50'391.84	-7.11	-52'450.00	
670	Sonstiger betrieblicher Aufwand	-5'750.00	-2'064.85	-64.09	-5'750.00	
60	Übr. Betriebsaufwand	-998'900.00	-899'187.22	-9.98	-1'085'000.00	
	BETRIEBSERGEBNIS 3	1'910'450.00	2'015'204.14	5.48	2'335'000.00	
68	Abschreibungen					
6800	Abschreibungen Sachanlagen	-1'510'000.00	-1'550'302.70	2.67	-1'689'000.00	
6810	Abschreibungen Liegenschaften	-130'000.00	-128'006.00	-1.53	-133'000.00	
68	Abschreibungen	-1'640'000.00	-1'678'308.70	2.34	-1'822'000.00	20
69	Finanzerfolg					
690	Finanzaufwand	-173'450.00	-184'036.18	6.10	-570'200.00	21
695	Finanzertrag	119'000.00	107'260.50	-9.87	142'200.00	22
69	Finanzerfolg	-54'450.00	-76'775.68	-	-428'000.00	
	BETRIEBSERGEBNIS 4	216'000.00	260'119.76	-	85'000.00	

in CHF

Konto	Bezeichnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Abw. in %	Budget 2026	Ziffer in Anhang
7	BETRIEBLICHER NEBENERFOLG					
70	Liegenschaftenerfolg					
700	Mietzinseinnahmen	107'000.00	106'184.06	-0.76	106'000.00	
701	Aufwand Nebenbetrieb	-28'000.00	-25'273.76	-9.74	-31'000.00	
70	Liegenschaftenerfolg	79'000.00	80'910.30	2.42	75'000.00	
8	AUSSERORDENTLICHER ERFOLG					
85	a. o. Aufwand / Ertrag					
8500	a. o. Aufwand	0.00	-9'445.82	-	0.00	
8510	a. o. Ertrag	0.00	62'668.78	-	0.00	23
85	a. o. Aufwand / Ertrag	0.00	53'222.96	-	0.00	
BETRIEBSERGEBNIS 5		295'000.00	394'253.02	-	160'000.00	
JAHRESERGEBNIS		295'000.00	394'253.02	-	160'000.00	

in CHF

Thomas Junginger, Elektro-Sicherheitsberater



Geldflussrechnung

	2025	2024
Zahlungen von Kunden	13'056'207.60	13'557'187.62
Zahlungen an Lieferanten	-6'919'139.99	-7'548'060.81
Zahlungen an Personal	-3'403'319.12	-3'302'218.64
Zahlungen übr. Aufwand	-955'586.25	-885'867.20
Zahlungen Finanzaufwand	-18'010.54	6'118.45
Zahlungen Liegenschaft (Nebenbetrieb)	-25'273.76	-22'960.49
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'734'877.94	1'804'198.93
Investitionen in Finanzanlagen/Beteiligungen	-15'000.00	0.00
Investitionen Fahrzeuge	-137'929.00	-65'309.90
Investitionen Elektrizitätswerk	-940'385.00	-2'010'788.96
Investitionen Wasserwerk	-164'923.00	-107'222.11
Investitionen Kommunikation	-710'137.00	-772'201.93
Investitionen Verwaltung	0.00	-56'683.50
Investitionen Liegenschaft	-85'631.00	-38'114.99
Investitions- und Anschlussbeiträge Elektrizitätswerk	175'078.00	155'097.79
Investitions- und Anschlussbeiträge Wasserwerk	66'629.00	101'489.00
Investitions- und Anschlussbeiträge Kommunikation	125'447.00	137'124.89
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'686'851.00	-2'656'609.71
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-614'625.00	1'288'500.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-614'625.00	1'288'500.00
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-566'598.06	436'089.22
Rekapitulation		
Flüssige Mittel am 1. Januar	916'463.89	480'374.67
Flüssige Mittel am 31. Dezember	349'865.83	916'463.89
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-566'598.06	436'089.22

in CHF

Gewinnverwendung

2025

JAHRESERGEBNIS WEW GESAMT	394'253.02
JAHRESERGEBNIS WASSERWERK	60'596.88
Zuweisung Eigenkapital	-60'596.88
JAHRESERGEBNIS ELEKTRIZITÄTSWERK	566'408.54
Zuweisung Jahresverlust Elektrofachgeschäft	-40'499.76
Zuweisung Eigenkapital	-525'908.78
JAHRESERGEBNIS KOMMUNIKATION	-271'701.46
Verrechnung Eigenkapital	271'701.46
JAHRESERGEBNIS ELEKTROINSTALLATION	119'948.58
Zuweisung Jahresverlust Elektrofachgeschäft	-40'499.76
Zuweisung Eigenkapital	-79'448.82
JAHRESERGEBNIS ELEKTROFACHGESCHÄFT	-80'999.52
Bezug Jahresgewinn Elektrizitätswerk	40'499.76
Bezug Jahresgewinn Elektroinstallation	40'499.76

in CHF



Timo Näf,
Montage-Elektriker

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrund- sätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung, einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, haben im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Deshalb wird auf eine detaillierte Erläuterung im Geschäftsbericht verzichtet. Auf Wunsch können ausführliche Details dazu bei der Verwaltung eingesehen werden.

Fridolin Figi, Teamleiter Netz



Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.25	31.12.24
Debitoren Nominalwert	2'799'639.27	2'410'601.69
./. Wertberichtigung Debitoren	-28'000.00	-55'000.00
Bilanzwert	2'771'639.27	2'355'601.69

Per 31.12.2025 sind folgende Forderungen gegenüber Beteiligungen offen:

Kraftwerk Berschnerbach AG	35'200.25	30'761.50
Edion AG	0.00	13'125.90
		in CHF

2. Nicht fakturierte Dienstleistungen

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.
1280	Nicht fakturierte Dienstleistungen	225'984.90	-7'583.70	218'401.20
	Total nicht fakturierte Dienstleistungen	225'984.90	-7'583.70	218'401.20

Der Bestand am 31.12. zeigt die von der Installationsabteilung geleisteten Arbeiten, welche den Kunden noch nicht in Rechnung gestellt wurden.

in CHF

3. Beteiligungsspiegel

Beteiligungen	Tätigkeitsgebiet	Anteil in %	Nominalwert	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.24
Kraftwerk Berschnerbach AG	Energieproduktion	51	2'295'000.00	2'295'000.00	2'295'000.00
Genossenschaft Powernova	Dienstleistungen für beteiligte EVU's		15'000.00	15'000.00	0.00
Edion AG	Erneuerbare Energien	39	168'000.00	747'600.00	873'600.00
Abonax AG	Dienstleistungen für EVU's	5	52'300.00	83'680.00	115'060.00
Total Beteiligungen			2'530'300.00	3'141'280.00	3'283'660.00

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt.

in CHF

Die Beteiligungen des Finanzvermögens werden zu Steuerwerten bilanziert.

Die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Information zur Gründung der Genossenschaft Powernova

Am 23.12.2024 wurde die Genossenschaft Powernova von 7 Gründungsmitgliedern zu gleichen Anteilen gegründet, welche hauptsächlich das Ziel verfolgt, in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung der Mitglieder, die neuen Herausforderungen der Energiezukunft in der Region vereint und nachhaltig zu gestalten.

Das WEW hat einen Anteilschein im Nominalwert von CHF 15'000.00 gezeichnet. Der Nominalwert des Anteilscheines wurde am 17.04.2025 einbezahlt.

4. Anlagen und Investitionen

Anlagespiegel Finanzvermögen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Wertberich- tigungen (-)	Wertberich- tigungen (+)	Abgänge Umglied.	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
14	Finanzanlagen/Beteiligungen									
1400	Anteilscheine	4'000.00	0.00	4'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'000.00
1480	Beteiligungen	314'284.00	0.00	314'284.00	674'376.00	-157'380.00	0.00	0.00	516'996.00	831'280.00
14	TOTAL	318'284.00	0.00	318'284.00	674'376.00	-157'380.00	0.00	0.00	516'996.00	835'280.00
16	Sachanlagen									
1685	Liegenschaften FV	714'940.00	0.00	714'940.00	13'060.00	0.00	0.00	0.00	13'060.00	728'000.00
1686	Liegenschaften «in Bau» FV	144'628.65	54'638.80	199'267.45	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	199'267.45
16	TOTAL	859'568.65	54'638.80	914'207.45	13'060.00	0.00	0.00	0.00	13'060.00	927'267.45

in CHF

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Konto		Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
		Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschreibungen (-)	Ausserplanmässige Abschreibungen (-)	Abgänge Umglied.	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
14	Finanzanlagen/Beteiligungen									
1480	Beteiligung KW Berschnerbach AG	2'295'000.00	0.00	2'295'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'295'000.00
1485	Beteiligung Genossenschaft Powernova	0.00	15'000.00	15'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	15'000.00
14	TOTAL	2'295'000.00	15'000.00	2'310'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'310'000.00
15/16	Sachanlagen									
1500	IT-Mittel	149'291.64	0.00	149'291.64	-80'379.64	-18'250.00	0.00	0.00	-98'629.64	50'662.00
1510	Mobiliar und Einrichtungen	93'150.15	0.00	93'150.15	-71'310.15	-20'475.00	0.00	0.00	-91'785.15	1'365.00
1530	Fahrzeuge, Werkzeuge, Maschinen und Geräte	683'894.01	137'930.10	821'824.11	-526'204.01	-71'221.00	0.00	0.00	-597'425.01	224'399.10
1600	Produktionsanlagen	4'068'604.05	133'891.69	4'202'495.74	-2'544'199.05	-90'684.00	0.00	0.00	-2'634'883.05	1'567'612.69
1610	Netzanlagen Elektrizitätswerk	26'082'601.79	738'602.81	26'821'204.60	-11'538'773.89	-920'980.00	0.00	0.00	-12'459'753.89	14'361'450.71
1615	Anschlussbeiträge Elektrizitätswerk	-5'594'449.79	-107'192.00	-5'701'641.79	2'570'849.74	161'282.10	0.00	0.00	2'732'131.84	-2'969'509.95
1620	Netzanlagen Wasserwerk	12'404'607.27	164'922.44	12'569'529.71	-5'233'628.24	-197'487.00	0.00	0.00	-5'431'115.24	7'138'414.47
1625	Anschlussbeiträge Wasserwerk	-1'213'058.50	-66'629.00	-1'279'687.50	142'492.07	20'694.70	0.00	0.00	163'186.77	-1'116'500.73
1630	Netzanlagen Kommunikation	6'548'187.71	710'135.68	7'258'323.39	-1'893'107.56	-363'973.00	0.00	0.00	-2'257'080.56	5'001'242.83
1635	Anschlussbeiträge Kommunikation	-662'721.79	-125'447.00	-788'168.79	179'443.08	37'546.50	0.00	0.00	216'989.58	-571'179.21
1640	Anlagen öffentliche Beleuchtung	3'097'116.60	0.00	3'097'116.60	-1'602'621.60	-86'756.00	0.00	0.00	-1'689'377.60	1'407'739.00
1680	Liegenschaften	6'000'791.41	30'993.34	6'031'784.75	-2'120'664.41	-128'006.00	0.00	0.00	-2'248'670.41	3'783'114.34
15/16	TOTAL	51'658'014.55	1'617'208.06	53'275'222.61	-22'718'103.66	-1'678'308.70	0.00	0.00	-24'396'412.36	28'878'810.25

in CHF

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserwerk	285'000.00	105'000.00	194'708.57	96'415.13	452'000.00	50'000.00
Leitungsnetz Wasser						
Leitungsnetz allgemein	285'000.00	55'000.00	194'708.57	29'786.49	452'000.00	
Anschlussbeiträge		50'000.00		66'628.64		50'000.00
Elektrizitätswerk	1'655'000.00	190'000.00	951'068.83	181'384.81	1'637'000.00	410'000.00
Produktionsanlagen						
Produktionsanlagen allgemein	410'000.00	0.00	133'891.69	0.00	300'000.00	0.00
Leitungsnetz Strom						
Leitungsnetz allgemein	1'195'000.00	90'000.00	742'348.91	74'191.76	1'060'000.00	310'000.00
Technik						
Technik allgemein	0.00		0.00		145'000.00	
Fahrzeuge	50'000.00		74'828.23		132'000.00	
Anschlussbeiträge		100'000.00		107'193.05		100'000.00
Kommunikation	290'000.00	70'000.00	170'502.02	93'646.98	6'000.00	70'000.00
Kommunikationsanlagen						
Leitungsnetz	250'000.00		132'342.91	2'400.00	6'000.00	
Fahrzeuge	40'000.00		38'159.11			
Anschlussbeiträge		70'000.00		91'246.98		70'000.00
Installation	65'000.00	0.00	24'942.76	0.00	0.00	0.00
Fahrzeuge	65'000.00		24'942.76			
Verwaltung	170'000.00	0.00	30'993.34	0.00	346'000.00	0.00
Liegenschaft Bahnhofstrasse 5					100'000.00	
Projektierung Sanierungskonzept Bahnhofstr./Rathausplatz	100'000.00		0.00		100'000.00	
Liegenschaft Werkstrasse 1	45'000.00		30'993.34		35'000.00	
Einführung Verrechnungs-SW					80'000.00	
Anschaffung Instandhaltungs-SW	25'000.00		0.00			
Kosten Sicherheitsmassn. (SiBe)					31'000.00	
TOTAL	2'465'000.00	365'000.00	1'372'215.52	371'446.92	2'441'000.00	530'000.00

in CHF

Bemerkungen Investitionen 2025

Wasserwerk

Die Sanierung der Leitung Kasernenstrasse – Deltastrasse konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem auch die Hydrantenleitung Bahnhofareal. Die geplante Sanierung der Lindenstrasse konnte noch nicht umgesetzt werden und wurde auf 2026 verschoben. Die Planung der Wasserversorgung Lüsis wurde gestartet.

Elektrizitätswerk

Produktionsanlagen: Die Steuerung des Kraftwerks Töbeli wurde erfolgreich erneuert. Der Bau der Solargemeinschaftsanlage konnte im 2025 noch nicht umgesetzt werden und wurde auf 2026 verschoben.

Leitungsnetz: Bei den Strassensanierungsprojekten der Pol. Gemeinde kam es zu Verzögerungen. Dadurch konnte die Sanierung der Werkleitungen Lindenstrasse und Bergstrasse noch nicht in Angriff genommen werden. Beim Töbeliweg konnte die Sanierung abgeschlossen werden. Im Bereich Messwesen fand die Ausschreibung für die Zähler mit einem externen Partner statt und der Auftrag wurde vergeben. Die Trafostation Industrie 2 konnte mehrheitlich gebaut werden, die Fertigstellung erfolgt im 2026.

Fahrzeuge: Der geplante Ersatz der Hebebühne wurde erfolgreich umgesetzt. Aufgrund einer Kosten/Nutzenanalyse wurde anstelle einer gebrauchten eine neue Hebebühne angeschafft. Dadurch entstanden Mehrkosten.

Kommunikation

Der Glasfaserrollout wurde weiter vorangetrieben. Das Projekt soll nun im laufenden Jahr 2026 zum Abschluss gebracht werden. Es erfolgte der geplante Ersatz eines Fahrzeugs.

Elektroinstallation

Ein Anteil der Hebebühne wurde bei den Elektroinstallation verbucht. Ein geplanter Fahrzeuersatz wurde nicht getätigt.

Verwaltung

Von den geplanten Investitionen konnte nur das Vordach im Werkhof umgesetzt werden. Die Planung der Sanierung Bahnhofstrasse/Rathausplatz wurde auf 2026 verschoben.

Bemerkungen Investitionen 2026

Wasserwerk

Im Zentrum stehen die Sanierungen der Lindenstrasse (Waisenhaus – Lindenplatz) und dem Ziegelhüttenweg in Berschis. Die Planung für die Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis soll weitergeführt werden (allenfalls Start der Umsetzung).

Elektrizitätswerk

Produktionsanlagen: Die Solargemeinschaftsanlage soll nun dieses Jahr umgesetzt werden. Die Erstellung von Trinkwasserkraftwerken im Zusammenhang mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgung Lüsis wird in einem separaten Gutachten beantragt.

Leitungsnetz: Es werden die Leitungen Lindenstrasse und Ziegelhüttenweg erneuert. Die Erschliessung an der Sarganserstrasse und eine Netzverstärkung der Badstubenstrasse ist geplant. Bei den Trafostationen ist die Fertigstellung Industrie 2 und der Ersatz Freihof und Neubau Riva geplant. Im Bereich MS-Anlagen sind mehrere kleinere Investitionen geplant. Bei den Einnahmen erwarten wir Rückvergütungen aus Netzverstärkungen.

Technik: Für die Einführung Smart Meter ist eine Kommunikationsinfrastruktur geplant. Für die Instandhaltung ist eine Softwarebeschaffung geplant.

Fahrzeuge: Der Ersatz des Netzfahrzeugs (mit Kran) und die Anschaffung eines Fahrzeugs für das Messwesen ist geplant.

Kommunikation

Fertigstellung Migration/Modemwechsel. Im Jahr 2026 soll der Glasfaserrollout des ursprünglichen Gutachtens ebenfalls abgeschlossen werden. In einem neuen Gutachten «Koope-ration Glasfasernetz» wird der vollständige Ausbau Glasfasernetz im Korporationsgebiet beantragt.

Elektroinstallation

Es sind keine Investitionen geplant.

Verwaltung

Für die Bahnhofstrasse sind Investitionen im Verkaufsgeschäft und Malerarbeiten geplant. Die Projektierung der Sanierung Bahnhofstrasse/Rathausplatz soll in Angriff genommen werden. Im Werkhof ist eine Klimaanlage geplant. Die bestehende Verrechnungssoftware muss abgelöst werden und Sicherheitsmassnahmen im Bereich der PV-Anlagen Bahnhofstrasse und Werkhof sind geplant.

Bauabrechnungen

Ausbau Glasfasernetz

Gemäss Gutachten vom 15. September 2020 über CHF 5.5 Mio. (exkl. MWST).

Investition 2021	851'770.50
Investition 2022	1'705'366.67
Investition 2023	1'537'989.06
Investition 2024	667'364.86
Investition 2025	545'992.75
Total aufgelaufene Investitionen per 31.12.2025	5'308'483.84

Der Ausbau verzögerte sich und wird im 2026 abgeschlossen.

in CHF

Neubau Liegenschaft Badstubenstrasse 6

Gemäss Gutachten vom 9. Februar 2022 über CHF 4.325 Mio. (exkl. MWST).

Investition 2022	73'324.80
Investition 2023	33'188.86
Investition 2024	38'114.99
Investition 2025	54'638.80
Total aufgelaufene Investitionen per 31.12.2025	199'267.45

Das Bauvorhaben verzögert sich aufgrund von Einsprachen weiterhin.

in CHF

Ausbau und Betrieb eines intelligenten Messsystem (iMS/Smart Meter)

Gemäss Gutachten vom 12. Februar 2025 über CHF 3.2 Mio. (exkl. MWST)

Investition 2025	70'446.71
Total aufgelaufene Investitionen per 31.12.2025	70'446.71

in CHF

Verzeichnis der Liegenschaften

Objekt		Parzellen Nr.	Vers. Nr.	Vol. in m ³	Neuwert in CHF	Zeitwert in CHF
Liegenschaften						
Bahnhofstr./Rathauspl.	Betriebsgebäude mit Wohnungen	40-01420	40.01576	6697	6'302'200	4'755'400
Badstubenstrasse 6	Magazin mit Wohnungen, Garage und Grundstück	40-01743	40.01447	2530	1'729'600	1'071'800
	Autoabstellplätze 6 Stk.	40-01744	-			55'000
Werkstrasse 1	Werkhof und Grundstück inkl. Photovoltaikanlage	40-00502	40.02596	5826	2'936'600	2'657'200
Reservoire/Pumpwerke						
Heiliger	Reservoir m. Schieberkammer	40-01433	-			52'000
Ziegerwiese, Lüsis	Reservoir m. Schieberkammer	40-02429	-			20'000
	Grundstück		-			2'500
Lauei	Reservoir m. Hahnenkammer	40-02039	-			24'000
Rütibrunnen	Reservoir	40-01433	-			180'000
Chrauchtel	Reservoir	40-02017	-			50'000
Töbeli	Reservoir m. Schieberkammer	40-00805	40.00231	349	158'300	141'900
Brüsis	Pumpwerk inkl. Trafostation	40-01042	40.02646	386	284'400	264'100
Obere Wiesen	Reservoir «Schönhalde»	40-01587	40.02692	114	143'300	104'900
Knoblisbühl	Reservoir	40-02002	-			
Schrina	Reservoir	40-02215	-			
Energieanlagen						
Töbeli	Wasserkraftwerk mit Wohnung	40-00805	40.00432	1545	1'231'200	1'108'100
Trafostationen						
Berschis, Hinterfeld	Trafostation m. Grundstück	40-02373	40.00960	86	32'100	22'400
Berschis, Winkelstrasse	Trafostation m. Grundstück	40-01237	40.02045	34	48'100	44'900
Berschis, Spitzäcker	Trafostation	40-01220	40.02468	95	37'400	31'100
Tscherlach, Dorf	Trafostation	40-00903	40.00477	113	40'700	32'100
Tscherlach, Sonnentäl	Trafostation	40-00937	40.00940	36	43'800	38'400
Walenstadt, Schulhausg.	Trafostation	40-00002	40.01081	169	64'200	49'100
Walenstadt, Rüttelgässli	Trafostation m. Grundstück	40-01417	40.01596	86	67'400	44'900
Walenstadt, Hanfländerw.	Trafostation m. Grundstück	40-02400	40.01624	57	42'800	37'400
Walenstadt, Bahnhofstr.	Trafostation m. Grundstück	40-01940	40.01435	231	197'700	179'700
Walenstadt, Kantonalbank	Trafostation	40-00202	40.01896	186	69'500	51'400
Walenstadt, Tremla	Trafostation m. Grundstück	40-01852	40.02149	10	11'800	7'200
Walenstadt, Tremla II	Trafostation	40-00480	40.02782	22	30'100	28'800
Walenstadt, Lee	Trafostation	40-00788	40.01931	101	89'900	62'400
Walenstadt, Lauiweg	Trafostation	40-02507	40.02311	48	48'000	38'300
Walenstadt, Weidstrasse	Trafostation	40-02549	40.02356	99	43'800	33'100
Walenstadt, Freihofstrasse	Trafostation	40-02578	40.02357	154	91'900	70'500
Walenstadt, Herrengasse	Trafostation	40-00598	40.02358	129	56'700	40'700
Walenstadt, Schlittriet	Trafostation m. Grundstück	40-00595	40.02612	57	60'900	57'700

in CHF

Objekt		Parzellen Nr.	Vers. Nr.	Vol. in m ³	Neuwert in CHF	Zeitwert in CHF
Walenstadt, Bergstrasse	Trafostation	40-00655	40.00479	98	59'800	48'100
Walenstadt, Burg	Trafostation	40-02651	40.00056	78	64'200	52'400
Walenstadt, Platzrietstr.	Trafostation m. Grundstück	40-00423	40.01877	111	59'700	54'000
Walenstadt, Ziegelhütte	Trafostation	40-01814	40.02192	22	34'200	30'000
Walenstadt, Rosstobel	Trafostation	40-02015	40.02509	30	57'500	55'100
Walenstadt, Industriestr.	Trafostation m. Grundstück	40-00584	40.02700	81	54'500	51'400
Walenstadt, Stoss	Trafostation m. Grundstück	40-02826	40.02862	142	186'700	186'700
Walenstadtberg, Tangen	Trafostation	40-02784	40.02089	46	47'900	34'500
Walenstadtberg, Furgga	Trafostation	40-01908	40.01522	138	68'400	49'100
Walenstadtberg, Wiesen	Trafostation	40-02235	40.02238	21	30'100	27'400
TOTAL					14'525'400	11'945'700

Stand 31.12.2025 gemäss Versicherungsausweise GVA (ohne Land)

in CHF

5. Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung/ Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.
2330	Kurzfristige Rückstellungen	95'221.05	-7'044.30	88'176.75
2330	Rückstellungen Ferien/Überzeit	95'221.05	-7'044.30	88'176.75
2600	Langfristige Rückstellungen	293'285.08	-13'331.14	279'953.94
2600	Rückstellungen Solargemeinschaft	293'285.08	-13'331.14	279'953.94
	Total Rückstellungen	388'506.13	-20'375.44	368'130.69

in CHF

6. Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme (+)	Abnahme (-)	Bestand 31.12.
2900	Ausgleichsreserven	11'397'667.03	394'253.02	0.00	11'791'920.05
2910	Vorfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2950	Aufwertungsreserven VV	0.00	0.00	0.00	0.00
2965	Reserve Ausgleich Wertschwankungen FV	98'866.00	0.00	98'866.00	0.00
2990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	14'479'115.13	0.00	0.00	14'479'115.13
2995	Jahresergebnis	0.00	394'253.02	394'253.02	0.00
29	Total Eigenkapital	25'975'648.16	788'506.04	493'119.02	26'271'035.18

Die Reserve Ausgleich Wertschwankungen FV wurde vollständig aufgelöst.

in CHF

Der Jahresgewinn wird gemäss Gewinnverwendungsvorschlag den Ausgleichsreserven zugeführt.

7. Gewährleistungsspiegel

Per Stichtag 31.12.2025 liegen keine Eventualverbindlichkeiten und Gewährleistungen vor.

Angaben und Erläuterungen Erfolgsrechnung 2025/Budget 2026

Geschätzte Korporationsbürger/-innen

Nachfolgend finden Sie die Kommentare zu wesentlichen Abweichungen der Erfolgsrechnung 2025 (zum Budget 2025) sowie dem Budget 2026 (zur Erfolgsrechnung 2025). Auch die Deklaration der «neuen Ausgaben» ist darin enthalten. Da die Haupttätigkeiten des WEW darin besteht, die Infrastruktur der Netzanlagen aufrecht zu erhalten und zu verbessern, sind jedes Jahr zahlreiche Unterhaltsarbeiten und Ersatzanschaffungen notwendig. Aus diesem Grund ist der Anteil der «neuen Ausgaben» sehr gering.

Ziffer

- | | |
|---|---|
| <p>8 Bei der Netznutzung wurden für das Budget 2026 die neu anfallenden «Messkosten» berücksichtigt. Dies sind die Kosten für Personal und Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Smart Meter Ausbau.</p> <hr/> <p>9 Der Energieverkauf im Jahr 2025 war deutlich über unserer Prognose, was unter anderem mit dem weniger grossen Zubau der PV-Anlagen in unserem Versorgungsgebiet zusammenhängt. Für das Jahr 2026 sinken die Energiepreise um ca. 20 %, was sich im tieferen Ertrag widerspiegelt. Im Weiteren rechnen wir mit einem Zuwachs der PV-Anlagen (grösserer Anteil an Eigenverbrauch).</p> <hr/> <p>10 Die Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) der Swissgrid sinkt im Jahr 2026 von 0.55 Rp./kWh auf 0.27 Rp./kWh. Die Abgabe für die Wasserkraftreserve steigt hingegen von 0.23 Rp./kWh auf 0.41 Rp./kWh. Eine neue Abgabe für solidarisierte Kosten von 0.05 Rp./kWh wurde auf Anfang 2026 eingeführt.</p> <hr/> <p>11 Die Erträge im Kommunikationsnetz, beim Elektrofachgeschäft und bei den Elektroinstallationen wurden zu optimistisch budgetiert. Aufgrund von mehreren potentiellen Projekten bei den Elektroinstallationen wird das Budget 2026 erhöht. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die Verstärkung mit zusätzlichem Personal.</p> <hr/> <p>12 Bei den Übrigen Erlösen aus L+L wurde hauptsächlich der Ertrag aus der Vermarktung des Grossbatteriespeichers (BESS) verbucht. Die Budgetierung war aufgrund des volatilen Regelenenergiemarktes sehr schwierig und wurde erfreulicherweise stark übertroffen.</p> <hr/> | <p>13 Aufgrund der tieferen Investitionsausgaben waren die Eigenleistungen (eigene Stunden für Investitionen) im Jahr 2025 wiederum tiefer als budgetiert.</p> <hr/> <p>14 Der Erlös bei den Erlösminderungen ist darauf zurückzuführen, dass das Delkredere (mutmassliche Debitorenverluste) aufgrund der weniger hohen überfälligen Ausstände stark reduziert werden konnte.</p> <hr/> <p>15 Der Aufwand für die Beschaffung Energie sinkt aufgrund der tieferen Beschaffungskosten. Dies spiegelt auch die tieferen Erlöse unter der Ziffer 9.</p> <hr/> <p>16 Der Aufwand für sonst. Kosten Messwesen war deutlich tiefer als 2025 budgetiert. Unter anderem mussten deutlich weniger Zähler beschafft und ersetzt werden als erwartet.</p> <hr/> <p>17 Aufgrund der tieferen Erlöse bei den Elektroinstallationen und dem Elektrofachgeschäft waren auch die Materialaufwände deutlich tiefer als budgetiert.</p> <hr/> <p>18 Der höher budgetierte Lohnaufwand 2026 entsteht aufgrund neuer Stellen im Bereich Messwesen (neu 12 Monate), Smart Meter (neue Ausgabe) und Installationen. Eine Reduktion der Kosten erfolgt aufgrund von doppelten Besetzungen im 2025 und einer Stelle, welche nicht ersetzt wurde. Beim Sozialversicherungsaufwand erfolgten im 2025 ausserordentliche Entschädigungen. Für das Budget 2026 fallen diese weg und aufgrund der höheren Lohnsumme ist mit höheren Kosten zu rechnen.</p> <hr/> |
|---|---|

- 19** Im Verwaltungsaufwand sind insbesondere die Kosten für unsere Informatik enthalten. Diese waren im Jahr 2025 deutlich tiefer als budgetiert. Einerseits aufgrund verzögerter Projekte, andererseits aufgrund tieferer Kosten als erwartet. Die Kosten für Beratungen und Rechtsdienst und Behörden waren ebenfalls deutlich tiefer als erwartet. Für das Budget 2026 wird aufgrund der verzögerten IT-Projekte und einem Update von Abacus wieder mit deutlich höheren Kosten gerechnet.
- 20** Bei den Abschreibungen im Budget 2026 wurden die neu geplanten Anlagen im 2026 berücksichtigt. Da es sich mehrheitlich um keinen Ersatz handelt, fallen diese Abschreibungen zusätzlich an.
- 21** Der Zinsaufwand auf dem Fremdkapital konnte aufgrund einer neuen Liquiditätsstrategie sowohl gegenüber dem Vorjahr (rund CHF 34'000 tiefer) als auch gegenüber dem Budget 2025 (rund CHF 46'000 tiefer) deutlich reduziert werden. Weitere Informationen zur Finanzierung und Verschuldung finden Sie bei der Grafik Verschuldungsverlauf.
- Beim Finanzaufwand ist auch die Bewertung des Finanzvermögens berücksichtigt (gemäss Weisungen des Kantons nach aktuellstem Steuerwert). Aufgrund der tieferen Bewertung der Aktien der Abonax AG und der Edion AG fand im 2025 eine Wertkorrektur über total CHF 157'380.00 statt. Dieser Aufwand wurde durch die Auflösung der Reserve Ausgleich Wertschwankungen FV (CHF 98'866.00) reduziert und aufgrund der erwähnten tieferen Zinskosten für das Jahr 2025 mehrheitlich ausgeglichen. Aufgrund des Jahresergebnisses 2025 der Edion AG ist für das Jahr 2026 mit einer weiteren Wertkorrektur von rund CHF 435'000.00 zu rechnen. Dies wurde entsprechend im Budget 2026 berücksichtigt.
- 22** Beim Budget 2026 wird aufgrund einer geplanten Erhöhung der Dividende der Kraftwerk Berschnerbach AG mit einem höheren Finanzertrag gerechnet.
- 23** Im a.o. Ertrag sind verschiedene Erträge berücksichtigt, welche noch das Jahr 2024 betrafen, jedoch nicht abgegrenzt waren und erst im Jahr 2025 verbucht wurden.



Terry Scheiber,
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

Veröffentlichung der Besoldung von Behördenmitgliedern

gem. Art. 123b Gemeindegesetz

Jahr 2025

Behörde	Name	Funktion	Bruttoent- schädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behörden- tätigkeit	total jährliche Entschädigung
Verwaltungsrat	Bernold Justus	Präsident	19'490.00	500.00	19'990.00
	Gall Thomas	Mitglied	14'640.00	500.00	15'140.00
	Good Patrick	Mitglied	10'932.50	535.10	11'467.60
	Gubser Thomas	Mitglied	7'100.00	500.00	7'600.00
	Hobi Niklaus	Mitglied	7'627.50	500.00	8'127.50
GPK	Brand Fritz	Mitglied	1'800.00	0.00	1'800.00
	Gall Noah	Mitglied	1'200.00	0.00	1'200.00
	Kalberer Christoph	Präsident	2'300.00	0.00	2'300.00
	Merz Regula	Mitglied	1'800.00	0.00	1'800.00
	Wildhaber Thomas	Mitglied	1'800.00	0.00	1'800.00
Verwaltungsrat			59'790.00	2'535.10	62'325.10
GPK			8'900.00	0.00	8'900.00

in CHF



Christoph Bertsch,
Leiter Installationen
mit Terry Scheiber
und David Costa

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2025

an die Korporationsversammlung des Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung des Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen, beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen, haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 des Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt sei zu genehmigen**
- 2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 sei zu genehmigen**

Walenstadt, 18. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission

Christoph Kalberer, Präsident

Regula Merz, Schreiberin

Fritz Brand

Noah Gall

Thomas Wildhaber

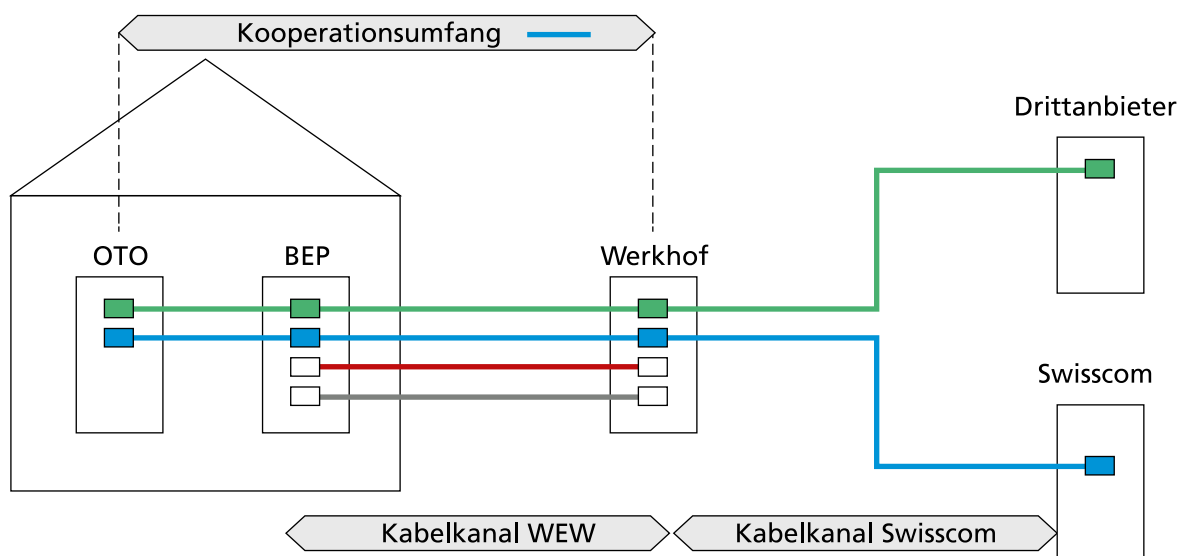
Gutachten und Antrag

für eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt (WEW) und der Swisscom AG

1. Ausgangslage

Im Jahr 2020 wurde durch die Bürgerschaft ein Gutachten zum Ausbau des Glasfasernetzes in Walenstadt angenommen. Alle bestehenden Kunden von Rii Seez Net (RSN) erhielten einen kostenfreien Glasfaseranschluss und die meisten Gebäude wurden erschlossen. Der geplante Rollout wurde in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen. Walenstadt verfügt heute über eine moderne Glasfaserinfrastruktur (FTTH), welche den Zugang zu einer Vielzahl von Telekommunikationsdienstleistern ermöglicht.

Die Swisscom (SCS) betreibt ihr eigenes Netz in Walenstadt, aktuell jedoch noch grösstenteils auf Kupferbasis. In einzelnen grösseren Liegenschaften bestehen bereits punktuelle Zusammenarbeiten zwischen dem WEW und Swisscom im Bereich FTTH innerhalb von Gebäuden. Für eine vertiefte Zusammenarbeit ist es erforderlich, das bestehende Glasfasernetz des WEW auszubauen und – wo immer möglich und wirtschaftlich vertretbar – flächendeckend zu erweitern, sodass möglichst alle Gebäude in der Bauzone der Gemeinde Walenstadt mit bestehender Kupfererschliessung von Swisscom via Glasfaser des WEW erschlossen werden können.



OTO: Optical Termination Outlet (Glasfasersteckdose im Haushalt)
BEP: Building Entry Point (Glasfaseranschlusskasten im Haus)

- gespleisst von OTO bis Swisscom
- gespleisst von OTO bis Drittanbieter (RSN, iWay, init7, etc.)
- gespleisst von BEP bis Werkhof, künftige «Gebäudefaser»
- Reservefaser

2. Erwägungen

Die strategische Frage für das Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt (WEW) besteht darin, ob eine FTTH-Kooperation mit Swisscom im Bereich der Glasfaserinfrastruktur eingegangen werden soll.

Eine FTTH-Kooperation würde es ermöglichen, das bestehende Glasfasernetz des WEW gemeinsam zu nutzen und weiterzuentwickeln. Dadurch kann der Bevölkerung eine noch breitere Auswahl an Telekommunikations- und Serviceangeboten angeboten werden. Ein offenes Netz stärkt den Wettbewerb, fördert attraktive Angebote und erhöht die Standortattraktivität von Walenstadt für Bevölkerung und Wirtschaft. Zudem können durch eine FTTH-Kooperation betriebliche Synergien genutzt werden. Beim Bau, Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur lassen sich Kosten optimieren, da Doppelspurigkeiten vermieden und Investitionen optimal erfolgen können.

Demgegenüber steht die Option, **keine FTTH-Kooperation** einzugehen. In diesem Fall würde Swisscom ihr bestehendes Kupfernetz eigenständig auf Glasfaser umbauen und weiterhin als Infrastruktur-Mitbewerber des WEW auftreten. Entsprechend würde Swisscom auch in Walenstadt eine eigene Glasfaserinfrastruktur erstellen. Ohne FTTH-Kooperation besteht das Risiko von parallelen Bautätigkeiten und ineffizientem Ressourceneinsatz.

3. Erkenntnisse (inkl. finanzielle Betrachtung)

Zusammenfassend ergibt sich, dass eine Glasfasererschliessung durch Swisscom in Walenstadt unabhängig von einem Kooperationsentscheid in den nächsten Jahren durchgeführt werden wird. Für eine Kooperation zwischen WEW und Swisscom für ein gemeinsames Glasfasernetz ist jetzt der richtige Zeitpunkt – zum Nutzen für die gesamte Bevölkerung in der Gemeinde Walenstadt.

Eine frühzeitige und vertraglich geregelte FTTH-Kooperation ermöglicht es, Synergien zu nutzen und den Betrieb langfristig effizient zu organisieren. Insbesondere die Sicherstellung einer grossen Anbieterwahl sowie die Optimierung der Betriebs- und Unterhaltskosten sprechen klar für eine Zusammenarbeit.

Aus finanzieller Sicht ist festzuhalten:

Investitionsbeitrag: Im Rahmen der FTTH-Kooperation übernimmt die Swisscom mittels eines sogenannten IRU (Indefeasible Right of Use) ein unentziehbares Nutzungsrecht für jeweils eine Glasfaser pro erschlossener Wohnungs- und Geschäftseinheit. Für dieses langfristige Nutzungsrecht an einer Faser leistet Swisscom einen einmaligen Investitionsbeitrag in der Höhe von rund CHF 3 Mio. Zusätzlich beteiligt sich Swisscom an den Unterhalt- und Wartungskosten des Glasfasernetzes.

Diese Investitions- und Betriebsbeiträge leisten einen direkten Beitrag zur Refinanzierung der bestehenden Glasfaserinfrastruktur und reduzieren die langfristige finanzielle Belastung des WEW. Gleichzeitig wird die Wirtschaftlichkeit des Netzes verbessert, ohne dass zusätzliche Investitionen durch das WEW notwendig werden.

Zusatzinvestitionen: Es sind noch nicht alle Haushalte mit Glasfasern erschlossen. Die zusätzlichen Investitionen von 1.1 Mio. CHF sind notwendig, um das bestehende Glasfasernetz vom WEW in ein nahezu flächendeckendes FTTH-Netz zu erweitern, sodass möglichst die gesamte Bevölkerung vom Glasfasernetz profitieren kann.

Zusammenstellung	
Investition (Vollausbau)	CHF
Ausbau zusätzlicher Nutzungseinheiten	586'200
Ausbau Infrastruktur POP	134'400
zusätzliche Gebäudeerschliessung	72'060
Onboarding Swisscom	251'266
Reserve	56'074
Zusatz Investition für Kooperation	1'100'000
Kostenbeitrag Swisscom	3'000'000
Investitionsbeitrag an FTTH Infrastruktur	1'900'000

4. Zeitplan

30.06.2025 bis 31.12.2025	Vorabklärungen Infrastruktur und Unterzeichnung Absichtserklärung (LOI)
12.01.2026 bis 30.03.2026	Vertragsverhandlungen inklusive Vertragsabschluss FTTH-Kooperation mit Swisscom
01.04.2026 bis 31.12.2028	Aufbau Übergabepunkt POP/ Glasfasererschliessung ausstehender Wohnungen und Geschäfte

5. Empfehlung

Aufgrund der vorliegenden Erwägungen und Erkenntnisse wird der Korporationsversammlung empfohlen, einem FTTH-Kooperationsvertrag mit Swisscom zuzustimmen.

Für die Gemeinde Walenstadt sowie für ihre Einwohnerinnen und Einwohner überwiegen die Vorteile dieses Vorhabens die möglichen Nachteile klar und deutlich. Neben den infrastrukturellen und strategischen Vorteilen trägt insbesondere der finanzielle Investitionsbeitrag von Swisscom dazu bei, die bestehende Glasfaserinfrastruktur nachhaltiger und wirtschaftlicher zu betreiben und weiterzuentwickeln.

6. Antrag

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Basierend auf dem vorliegenden Gutachten beantragt der Verwaltungsrat folgendes:

1. Der Abschluss einer FTTH-Kooperationsvereinbarung zwischen dem Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt (WEW) und der Swisscom (Schweiz) AG zur gemeinsamen Nutzung der Glasfaserinfrastruktur wird genehmigt.
2. Das WEW wird ermächtigt, mit Swisscom (Schweiz) AG einen FTTH-Kooperations-Vertrag (IRU/Indefeasible Right of Use) über eine Glasfaser pro Wohnungs-/Geschäftseinheit abzuschliessen. Die Swisscom (Schweiz) AG leistet hierfür einen einmaligen Investitionsbeitrag pro erschlossene Wohnungs-/Geschäftseinheit sowie wiederkehrenden Entschädigungen für den Betrieb und Unterhalt des Glasfasernetzes.
3. Zur Verwirklichung des Vorhabens wird eine Investition von gesamthaft CHF 1.1 Mio. bewilligt.
4. Der Verwaltungsrat wird mit der Umsetzung des FTTH-Kooperationsvorhabens beauftragt.

7. Fragen und Antworten

1. Frage: Warum braucht es eine FTTH-Kooperation mit Swisscom?

Antwort: Die Kooperation ermöglicht eine optimale Nutzung der bestehenden Glasfaserinfrastruktur, verhindert Doppelspurigkeit beim Ausbau und sichert der Bevölkerung eine breite Auswahl an Telekommunikationsanbietern.

2. Frage: Entsteht dem WEW dadurch ein finanzielles Risiko?

Antwort: Nein. Swisscom beteiligt sich mit einem einmaligen Investitionsbeitrag sowie mit jährlichen Entschädigungen für den Betrieb und Unterhalt. Zusätzliche Investitionen durch die Bürgerschaft sind nicht vorgesehen.

3. Frage: Was passiert, wenn eine FTTH-Kooperation abgelehnt wird?

Antwort: Swisscom wird ihr Kupfernetz unabhängig vom WEW bis voraussichtlich 2035 ablösen und dieses selbstständig durch eine FTTH-Infrastruktur ersetzen. Das WEW hätte in diesem Fall keinen Einfluss auf Zeitpunkt, Ausgestaltung und Koordination des Ausbaus und es würden zwei FTTH-Infrastrukturen im Gebiet Walenstadt betrieben werden.

4. Frage: Verliert das WEW die Kontrolle über das Glasfasernetz?

Antwort: Nein. Das Glasfasernetz bleibt im Eigentum des WEW. Swisscom erhält lediglich ein vertraglich geregeltes, unentziehbares Nutzungsrecht an einer einzelnen Faser pro Wohnungs-/Geschäftseinheit.

5. Frage: Hat die FTTH-Kooperation Auswirkungen auf bestehende Anbieter?

Antwort: Nein. Das Netz bleibt sämtlichen Telecom Anbietern gegen eine entsprechende Nutzungsgebühr zugänglich. Bestehende und neue Anbieter haben weiterhin gleichberechtigten Zugang.

6. Frage: Hat die Benutzung von einem zusätzlichen Nutzer, in diesem Falle Swisscom, Auswirkungen auf die Performance meines aktuellen Anbieters?

Antwort: Nein. Swisscom wird eine eigene Faser zur Verfügung gestellt (physikalische Trennung), welche sie für ihre eigenen Services nutzt sowie Dritten diskriminierungsfrei zur Verfügung stellt.

7. Frage: Welche Vorteile hat die Bevölkerung konkret?

Antwort: Die Bevölkerung profitiert von einer grösseren Anbieterwahl, stabilem FTTH-Netz, langfristig gesicherten Investitionen sowie von einer wirtschaftlich betriebenen Infrastruktur. Volkswirtschaftlich macht es keinen Sinn zwei gleiche Infrastrukturen in einem Gebiet zu betreiben es gilt vielmehr die Maxime zu verfolgen, das bestehende Netz möglichst vollständig auszulasten.

Gutachten und Antrag

für die Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis und den Neubau der Trinkwasserkraftwerke Heiliger und Cholplatz

1. Ausgangslage

Die Wasserversorgung Lüsis ist ein zentraler Bestandteil der öffentlichen Wasserversorgung von Walenstadt. Eine Inspektion durch das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallen (AVSV) hat im August 2024 verschiedene Mängel an den bestehenden Anlagen festgestellt. Diese Mängel müssen gemäss behördlicher Auflage bis am 30. Juni 2027 behoben werden.

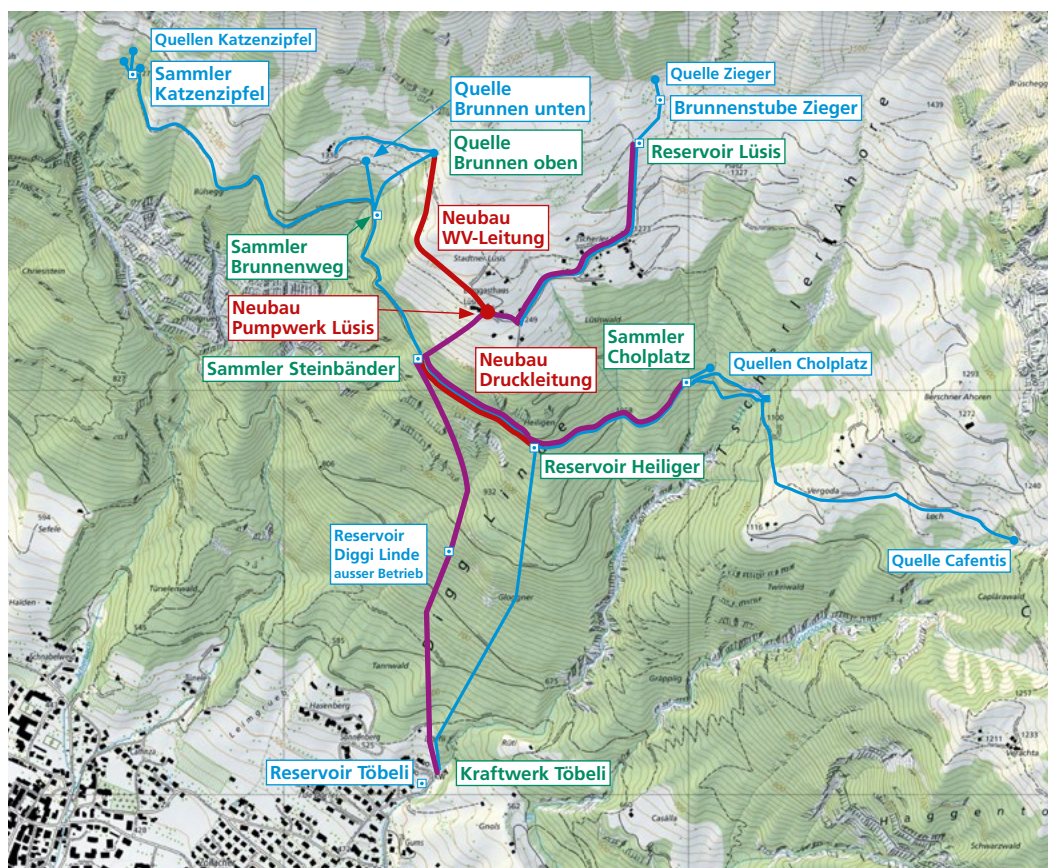
Vor diesem Hintergrund hat das Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt (WEW) ein Vorprojekt über mögliche Trinkwasserkraftwerke (TWKW) durch einen unabhängigen Fachplaner ausarbeiten lassen. Neben der zwingend notwendigen Erneuerung der Wasserversorgung wurde dabei auch geprüft, ob sich die topografischen und hydraulischen Gegebenheiten für den Bau von zwei Trinkwasserkraftwerken (Heiliger und Cholplatz) eignen.

2. Erwägungen

Die Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis ist gesetzlich und technisch unumgänglich. Unabhängig von den Trinkwasserkraftwerken müssen das Reservoir und die Leitungen saniert werden sowie ein Pumpwerk erstellt werden. Für das Pumpwerk, die Messung der Trübung und die UV-Anlage ist eine elektrische Erschliessung unabdingbar.

Gleichzeitig bietet sich mit den Trinkwasserkraftwerken die Möglichkeit, die im System vorhandene Fallhöhe energetisch zu nutzen. Werden Wasserversorgung und Kraftwerke gemeinsam realisiert, können bauliche, elektrische und planerische Synergien genutzt und Kosten optimiert werden. Ein späterer separater Bau der Kraftwerke würde diese Vorteile aufheben.

Übersichtsplan



Trinkwasserkraftwerk (TWKW) Heiliger und Cholplatz

Kraftwerksdaten	Einheit	TWKW Heiliger	TWKW Cholplatz
Maximale Kraftwerksleistung	kW	45	30
Mittlere Produktionsmenge pro Jahr	kWh	290'000	162'000
Energiegestehungskosten	CHF/kWh	0.06	0.05
Erwarteter Gewinn (über Betriebsdauer)	CHF	135'000	143'000
Abschreibedauer	Jahre	40	40

Kostenübersicht

Beschreibung	Einheit	TWKW Heiliger	TWKW Cholplatz	WV Lüsis	Total
Wasserversorgung Lüsis					
Investition Wasserversorgung (WV) Lüsis	CHF			480'000	480'000
Trinkwasserkraftwerke (TWKW)					
Baukosten TWKW	CHF	700'000	290'000		990'000
Investitionsbeiträge des Bundes (50 %)*	CHF	-350'000	-145'000		-495'000
Förderbeitrag Rii-Seez Power	CHF	-15'000	-15'000		-30'000
Total Investitionskosten TWKW	CHF	335'000	130'000		465'000
Total Investitionen Projekt	CHF				945'000
Reserven	CHF				105'000
Kreditantrag	CHF				1'050'000

* Gemäss Art. 26 EnG deckt der Bund bis zu 50 % der anrechenbaren Investitionskosten für Trinkwasserkraftwerke.

3. Erkenntnisse (inkl. finanzielle Betrachtung)

Die Kosten für die zwingend notwendige Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis belaufen sich auf rund CHF 597'000. Diese Investition fällt unabhängig vom Entscheid zu den Trinkwasserkraftwerken an. Durch die gemeinsame Realisierung mit den zwei Trinkwasserkraftwerken kann dieser Betrag auf rund CHF 480'000 reduziert werden.

Die zusätzlichen Investitionen für die beiden Trinkwasserkraftwerke betragen brutto rund CHF 990'000. Dank den Investitionsbeiträgen des Bundes (ca. 50 % der Investitionskosten*) sowie einem Förderbeitrag des Naturstromfonds Rii-Seez Power reduzieren sich die WEW-Investitionskosten um CHF 525'000. Das WEW erhöht den Anteil der erneuerbaren Energie im Versorgungsgebiet um 450'000 kWh (Jahresverbrauch von 110 4-Personen Haushalten). Über die gesamte Betriebsdauer erwirtschaften beide Kraftwerke einen finanziellen Überschuss. Aus finanzieller Sicht ergibt sich somit eine nachhaltige und langfristig vorteilhafte Lösung.

4. Zeitplan

2026	Entscheid durch die zuständigen Organe und die Korporationsversammlung, Ausarbeitung des Bauprojekts, Bewilligungsverfahren und Beitragsgesuche.
2027	Umsetzung der Bauarbeiten für die Wasserversorgung und Beginn der Arbeiten an den Trinkwasserkraftwerken. Inbetriebnahme der erneuerten Wasserversorgung bis Sommer 2027.
2028	Abschluss der Bauarbeiten, Inbetriebnahme der Trinkwasserkraftwerke Heiliger und Cholplatz sowie Gesamtabnahme.

5. Empfehlung

Aufgrund der vorliegenden Erwägungen und Erkenntnisse wird der Korporationsversammlung empfohlen, die Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis gemeinsam mit dem Neubau der beiden Trinkwasserkraftwerke umzusetzen. Diese Lösung erfüllt die behördlichen Auflagen, sichert die Trink- und Löschwasserversorgung langfristig und nutzt eine einmalige Gelegenheit, erneuerbare Energie wirtschaftlich zu produzieren.

6. Antrag

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Basierend auf dem vorliegenden Gutachten beantragt der Verwaltungsrat folgendes:

1. Die Umsetzung der Erneuerung der Wasserversorgung Lüsis und der Neubau der Trinkwasserkraftwerke Heiliger und Cholplatz wird genehmigt.
2. Für das Gesamtprojekt (Wasserversorgung und Trinkwasserkraftwerke) wird ein Kredit von CHF 1.05 Mio. (exkl. MWST) bewilligt.
3. Die Trinkwasserkraftwerke werden nur realisiert, wenn die Bundesbeiträge gesprochen werden. Ohne Bundesbeiträge reduziert sich der Kredit auf CHF 600'000 für die Trinkwasserversorgung Lüsis.

7. Fragen und Antworten

1. Frage: Warum ist das Projekt notwendig?

Antwort: Weil die bestehende Wasserversorgung im Lüsis Mängel aufweist, die behoben werden müssen.

2. Frage: Was passiert, wenn die Kraftwerke nicht gebaut werden?

Antwort: Die Wasserversorgung muss trotzdem erneuert werden, jedoch ohne die Möglichkeit, von Synergien zu profitieren.

3. Frage: Trägt das Projekt zur Energiewende bei?

Antwort: Ja. Die Trinkwasserkraftwerke produzieren erneuerbaren Strom und leisten einen konkreten Beitrag zur Energiestrategie 2050.

4. Frage: Welches sind die Vorteile diese drei Projekte zusammen zu erstellen?

Antwort: Durch den gemeinsamen Bau können Synergien genutzt werden. Somit werden die Gesamtinvestitionskosten rund CHF 120'000 kleiner gegenüber den Einzelinvestitionen.

5. Frage: Wird das Abwasserprojekt der Gemeinde bei der Planung mitberücksichtigt?

Antwort: Die Planung des Abwasserprojektes ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens noch nicht abgeschlossen. Wir werden so weit als möglich das Vorhaben der Gemeinde mitberücksichtigen.

6. Frage: Besteht die Möglichkeit, dass einzelne Häuser in Lüsis mit elektrischer Energie vom WEW versorgt werden?

Antwort: Nein. Die geplante Infrastruktur ist ausschliesslich für die Wasserversorgung in Lüsis vorgesehen. Anschlüsse von Ferienhaussiedlungen können daher nicht berücksichtigt werden.



Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt

Wasser- und Elektrizitätswerk Walenstadt
Bahnhofstrasse 5
8880 Walenstadt SG

Telefon 081 736 41 41
wew@ew-walenstadt.ch
ew-walenstadt.ch